

Stellungnahme des DSB zur Eintragung der PSSB-Satzung

Am 26. August 2017 hat der Deutsche Schützenbund e. V. (DSB) gegenüber dem Vereinsregister in Ludwigshafen eine Stellungnahme bezüglich der Eintragung der Satzung des Pfälzischen Sportschützenbundes e.V. (PSSB) abgegeben. Die Stellungnahme wurde dem Rheinischen Schützenbund e.V. (RSB) zur Kenntnis gegeben.

Neben der Erläuterung zu verschiedenen Verstößen gegen die Satzung des DSB wird ebenfalls seitens des DSB festgestellt, dass der PSSB mit seiner Satzungsänderung in die territoriale Zuständigkeit des RSB eingreift (Verstoß gegen § 8 Abs. 2 DSB-Satzung) und der PSSB aufgrund der Namensänderung in Rheinland-Pfälzischer Sportschützenbund (RPSSB) nicht mehr Mitglied des DSB ist (Verstoß gegen § 6 Abs. 2 DSB-Satzung).

Aus Sicht des DSB ist der RPSSB nicht automatischer Rechtsnachfolger des PSSB als unmittelbares Mitglied des DSB.

Unter

http://www.rheinischer-schuetzenbund.de/fileadmin/media/rsb/rsb2020/17-08-26_Antwort_an_Vereinsregister.pdf

finden Sie die Langfassung der Antwort des DSB an das Vereinsregister in Ludwigshafen.

Zwischenzeitlich wurde ebenfalls seitens des DSB-Gerichts der Termin für die mündliche Verhandlung in der 1. Instanz auf Samstag, den 16. September 2017 festgelegt. Informationen dazu nachstehend.

Entscheidung des DSB-Verbandsgerichts 1. Instanz

Wiesbaden, 16.09.2017 – In der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Schützenbundes in Wiesbaden kamen heute Vertreter des Rheinischen Schützenbundes (RSB) und des Pfälzischen Sportschützenverbandes (PSSB) zusammen, um ihre Differenzen hinsichtlich der letzten Satzungsänderung des PSSB vor dem Verbandsgericht inhaltlich klären zu lassen.

Dem Streit lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Am 21. Mai 2017 war in der Delegiertenversammlung des PSSB in Otterberg u.a. beschlossen worden, sich in Rheinland-Pfälzischen Sportschützenbund um zu benennen und zu erklären, es sei damit „der freiwillige Zusammenschluss von Schützen, Schützenvereinen, Gesellschaften, Gilden, Bruderschaften etc., die auf dem Gebiet des Deutschen Bundeslandes Rheinland-Pfalz beheimatet sind.“

Der RSB sah hierin eine Verschiebung der Landesverbandsgrenzen in sein Gebiet und damit eine Beeinträchtigung seines Landesverbandsgebietes, da der Süden des RSBs auf dem Bundesland Rheinland-Pfalz liegt. Der PSSB war der Meinung, dass keine Verschiebung der Landesverbandsgrenzen vorliege. Über diese strittige Verschiebung der Landesverbandsgrenzen war weder zwischen den beiden benachbarten Landesverbänden noch im Gesamtvorstand des DSB gesprochen worden; es fehlte an einer Vereinbarung hierüber.

Das DSB-Gericht 1. Instanz hatte bereits im einstweiligen Rechtsschutz dem PSSB untersagt, vor der Entscheidung im Hauptsacheverfahren diese Satzungsänderung beim Vereinsregister zur Eintragung vorzulegen, was den PSSB nicht daran hinderte, dies trotzdem zu tun, nachdem ihm die Entscheidung zugestellt worden war. Zeitgleich legte er Widerspruch gegen die Entscheidung im einstweiligen Rechtsschutz ein.

Das DSB-Gericht 1. Instanz entschied nun nach knapp 4 stündigen Verhandlung sowohl über das Rechtsmittel im einstweiligen Rechtsschutz als auch im Hauptsacheverfahren.

Danach wurde dem PSSB im Hauptsacheverfahren untersagt, seine Satzungsänderung mit der Erweiterung seines Zuständigkeitsbereiches auf das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz beim Vereinsregister eintragen zu lassen, ohne dass der RSB oder der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes dem zuvor zugestimmt haben.

Im einstweiligen Rechtsschutz wurde die einstweilige Verfügung des DSB-Gerichts 1. Instanz vom 02.06.2017 aufrechterhalten. Wegen der Missachtung dieses Beschlusses, der dem PSSB ein Einreichen der Satzungsänderung beim Vereinsregister untersagte, wurde ein Ordnungsgeld in Höhe von 7.500,- Euro gegen ihn festgesetzt.

Das Gericht begründete seine Entscheidungen mündlich damit, dass solche Satzungsänderungen bzw. Verschiebung von Landesgrenzen nur im Einvernehmen erfolgen dürfen, was sich aus der Treuepflicht der Mitglieder untereinander ergibt.

Allerdings unterlag der RSB mit seinem Antrag, auch die Umbenennung in Rheinland-Pfälzischen Sportschützenbund untersagen zu lassen.

Die Parteien erklärten ihre Absicht, dass Sie in einen Dialog treten wollen, um die derzeitigen Schwierigkeiten zu klären. Ob Rechtsmittel eingelegt werden sollen, ist nicht bekannt.

*Deutscher Schützenbund
Robert Garmeister*

RSB-Delegiertentag

Stadthalle Ransbach-Baumbach.



Foto: U. Pakendorf

Tagesordnung

zur Delegiertenversammlung am 26.11.2017 in Ransbach-Baumbach

Ort: Stadthalle Ransbach-Baumbach, Rheinstraße 103, 56235 Ransbach-Baumbach

Beginn: 11:00 Uhr · Einlass: ab 09:00 Uhr

- | | |
|--|---|
| <p>TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes 1872 e.V., Herrn Willi Palm</p> <p style="padding-left: 20px;">Totengedenken</p> <p style="padding-left: 20px;">Ehrungen</p> <p>TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung</p> <p>TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2016 (veröffentlicht im RSB Journal 3. Ausgabe 2016)</p> <p>TOP 4 Berichte und Informationen des Präsidiums</p> <p style="padding-left: 20px;">4.1 Präsident</p> <p style="padding-left: 20px;">4.2.1 Vizepräsident Nord</p> <p style="padding-left: 20px;">4.2.2 Vizepräsidentin Mitte</p> <p style="padding-left: 20px;">4.2.3 Vizepräsidentin Süd</p> <p style="padding-left: 20px;">4.3 Landessportleiter</p> <p style="padding-left: 20px;">4.4 Landesjugendleiter</p> <p style="padding-left: 20px;">4.5 Landesdamenleiterin</p> <p style="padding-left: 20px;">4.6 Geschäftsführer</p> <p style="padding-left: 20px;">4.7 Landesschatzmeister</p> <p style="padding-left: 20px;">4.8 Rechnungsprüfer</p> <p style="padding-left: 20px;">4.9 Aussprache</p> <p>TOP 5 Nachtragshaushalt 2017 und Haushalt 2018 Genehmigung des Nachtragshaushalts 2017</p> | <p>Genehmigung des Haushaltes 2018</p> <p>TOP 6 Wahl eines Wahlausschusses Festlegung eines Wahlausschussvorsitzenden</p> <p>TOP 7 Entlastung für das Geschäftsjahr 2016</p> <p>TOP 8 Satzungsänderung</p> <p>TOP 9 Neuwahlen (nach aktueller Fassung der Satzung, Stand 19.04.2015)</p> <p style="padding-left: 20px;">9.1 Präsident/in</p> <p style="padding-left: 20px;">9.2 Vizepräsident/in Süd</p> <p style="padding-left: 20px;">9.3 Landesschatzmeister/in</p> <p style="padding-left: 20px;">9.4 Landesdamenleiter/in</p> <p style="padding-left: 20px;">9.5 eine/n Rechnungsprüfer/in</p> <p>TOP 10 Anträge (Anträge werden nur berücksichtigt, wenn diese bis zum 05. November 2017 in der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht wurden)</p> <p>TOP 11 Delegiertenversammlung 2018 (sog. kleiner Schützentag)</p> <p>TOP 12 Verschiedenes</p> <p><i>Rheinischer Schützenbund e.V. 1872</i> <i>Willi Palm</i> Präsident</p> <p style="text-align: right;">Änderungen vorbehalten</p> |
|--|---|



Anwesenheitskarte

Hiermit beauftragen wir den unten aufgeführten Delegierten, auf der Delegiertenversammlung des RSB am 26. November 2017 in Ransbach-Baumbach das Stimmrecht für unseren Verein wahrzunehmen:

| | |
|------------------------|----------------------|
| | |
| Verein | Vereins-Nummer |
| Stempel · Unterschrift | Name des Delegierten |

**Bitte legen Sie bei der Delegiertenversammlung
Ihren Deutschen Sportausweis und Ihren Personalausweis bzw. Reisepass vor.**

Geben Sie diesen Abschnitt ausgefüllt vor Beginn der Delegiertentagung ab. Sie erhalten bei der Stimmkartenausgabe hierfür Ihre Stimmkarte. Stimmrecht haben nur Vereine, die ihren Beitragsverpflichtungen nachgekommen sind.

„Bei Delegiertenversammlungen sind lt. Satzung stimmberechtigt:
die Delegierten der Vereine; die Mitglieder des Gesamtvorstandes; die Kreisvorsitzenden, die Ehrenmitglieder.“

Bilanz**zum 31. Dezember 2016****Rheinischer Schützenbund 1872 e.V. Leichlingen****AKTIVA**

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|------------|----------------------|----------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 3.223,00 | 3.470,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 48.149,00 | | 48.149,00 |
| Gebäude | 113.923,00 | | 116.845,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | |
| Vereinsausstattung | 7.717,00 | | 7.309,00 |
| Sonstige Anlagen und Ausstattung | 13.182,00 | 182.971,00 | 11.978,00 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | | 26.000,00 |
| 2. Beteiligungen | 550,00 | 550,00 | 550,00 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Übertrag | | 186.744,00 | 214.301,00 |

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----------|----------------------|----------------|
| Übertrag | | 186.744,00 | 214.301,00 |
| 1. Fertige Erzeugnisse, Waren | | 35.358,90 | 35.827,02 |
| II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 30.345,28 | | 33.942,84 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 46.758,62 | 77.103,90 | 56.917,67 |
| III. Kasse, Bank | | 436.642,55 | 298.184,54 |
| C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN | | 7.065,01 | 8.220,02 |
| | | 742.914,36 | 647.393,09 |

PASSIVA

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|------------|----------------------|----------------|
| A. VEREINSVERMÖGEN | | | |
| I. Gewinnrücklagen | | | |
| 1. Freie Gewinnrücklagen | 338.768,00 | | 308.880,00 |
| 2. Sonstige Gewinnrücklagen | 104.100,00 | 442.868,00 | 50.000,00 |
| II. Ergebnisvorträge | | | |
| 1. Ergebnisvorträge allgemein | | 204.536,40 | 204.527,47 |
| III. Ergebnisvortrag lfd. Jahr | | 0,95 | 8,93 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 29.231,99 | | 18.822,41 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 5.130,00 | 34.361,99 | 9.030,00 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 35.795,15 | | 19.539,89 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 18.117,87 | 53.913,02 | 29.603,89 |
| D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN | | | |
| | | 7.234,00 | 6.980,50 |
| | | 742.914,36 | 647.393,09 |

Gewinn- und Verlustrechnung**vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016****Rheinischer Schützenbund e. V. Leichlingen**

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|------------|----------------------|----------------|
| A. IDEELLER BEREICH | | | |
| I. Nicht steuerbare Einnahmen | | | |
| 1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen | | 870.393,35 | 836.387,56 |
| II. Nicht anzusetzende Ausgaben | | | |
| 1. Personalkosten | 238.260,09 | | 223.066,12 |
| 2. Reisekosten | 806,00 | | 5.188,69 |
| 3. Raumkosten | 645,15 | | 854,05 |
| 4. Übrige Ausgaben | 645.868,51 | 885.397,75 | 624.701,71 |
| Gewinn/Verlust ideeller Bereich | | -15.004,40 | -17.423,01 |
| B. VERMÖGENSVERWALTUNG | | | |
| I. Einnahmen | | | |

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----------|----------------------|----------------|
| 1. Ertragsteuerfreie Einnahmen | | | |
| Miet- und Pächterträge | 1.980,00 | | 2.335,00 |
| Zins- und Kurserträge | 1.520,59 | 3.500,59 | 101,07 |
| II. Ausgaben/Werbungskosten | | | |
| Abschreibungen | 12.513,98 | | 10.768,61 |
| Sonstige Ausgaben | 8,13 | 12.522,00 | 0,80 |
| Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung | | -9.021,52 | -8.333,34 |
| C. ZWECKBETRIEBE SPORT | | | |
| I. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei) | | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | |
| aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen (§4/22b UStG) | | 228.095,18 | 218.599,42 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| Sonstige Kosten | | 195.274,03 | 185.176,88 |

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|-----------|----------------------|------------------|
| Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2 | | 32.821,15 | 33.422,54 |
| Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport | | 32.821,15 | 33.422,54 |
| D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE | | | |
| I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1 | | | |
| 1. Umsatzerlöse | | 160.143,01 | 157.752,53 |
| 2. Materialaufwand | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 42.606,44 | | 56.129,24 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 3.860,59 | | 3.010,00 |
| 3. Personalaufwand | | | |
| Löhne und Gehälter | 23.409,57 | | 30.732,95 |
| Soziale Abgaben | 5.485,17 | | 6.056,62 |
| 4. Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 1.951,78 | | 1.903,85 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 16.258,57 | 93.572,12 | 6.530,94 |
| 6. Erträge aus Beteiligungen | | 29.666,58 | 0,00 |
| 7. Sonstige Steuern | | 21.043,75 | 15.956,19 |
| Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1 | | 75.193,72 | 37.432,74 |
| Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe | | 75.193,72 | 37.432,74 |
| E. VEREINSENERGEBNIS | | 83.988,95 | 45.098,93 |
| 1. Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen | | 0,00 | 15.000,00 |
| 2. Einstellungen in die gebunde- nen Ergebnisrücklagen | | 54.100,00 | 50.000,00 |
| 3. Einstellungen in die sonstigen Ergebnisrücklagen | | | |
| a) Sonstige Ergebnisrücklagen | | 29.888,00 | 10.090,00 |
| F. ERGEBNISVORTRAG | | 0,95 | 8,93 |

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für Teilbereich: übrige Ausgaben

| Konto | Bezeichnung | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|-------|--|----------------------|----------------|
| | Übrige Ausgaben/ Idieller Bereich | | |
| 2664 | Instandhaltung betriebl. Räume | -1.856,65 | -2.178,14 |
| 2665 | Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz | -578,22 | -494,53 |
| 2666 | Gas, Strom, Wasser | -9.148,73 | -9.896,42 |
| 2701 | Büromaterial | -3.367,09 | -3.846,75 |
| 2702 | Telefon | -2.750,84 | -2.972,20 |
| 2703 | Kopierer und Server | -9.846,64 | -17.200,84 |
| 2704 | Sonstige Verwaltungskosten | -3.969,05 | -8.897,50 |
| 2707 | Reisekosten Präsidium Geschäfts./Verwalt | -5.374,20 | -3.624,24 |
| 2708 | Porto | -9.180,35 | -6.168,97 |
| 2709 | Wartungskosten für Hard- und Software | -13.955,68 | -13.116,80 |
| 2710 | RSB-Journal | -49.226,76 | -49.431,50 |
| 2711 | Öffentlichkeitsarbeit Präsidium | -90,48 | 0,00 |
| 2712 | Kosten Homepage | -10.045,76 | 0,00 |

Wir haben unseren Namen geändert:
Aus **HÄRING** wurde **INTARSO**
Weiter geht's mit neuer Innovation und höchster Qualität!

INTARSO

Intelligent Target Solutions

Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Kugelfänge
- Sonderkonstruktionen



INTARSO GMBH

Albert-Einstein-Straße 9, 64739 Höchst/Odenwald
Telefon & Fax: 0700 / 42746410
E-Mail: info@intarso.de
Website: www.intarso.de



| | | | |
|------|--|-------------|-------------|
| 2750 | Beiträge | -2.153,47 | -688,02 |
| 2751 | DSB-Beitrag | -257.057,57 | -257.708,55 |
| 2752 | Beitrag LSB | -14.182,50 | 14.513,50 |
| 2753 | Versicherungen, Beiträge | -11.068,54 | -9.587,47 |
| 2759 | Wurfscheibe | -2.969,44 | -4.818,20 |
| 2760 | Gewehr | -24.705,56 | -19.040,85 |
| 2761 | Pistole | -15.415,82 | -15.362,81 |
| 2763 | Laufende Scheibe | -4.542,31 | -4.114,57 |
| 2764 | Armbrust | -1.673,20 | -1.416,10 |
| 2765 | Bogen | -10.337,94 | -6.789,65 |
| 2766 | Vorderlader | -1.698,20 | -1.526,00 |
| 2767 | Damen | -8.153,36 | -5.219,20 |
| 2768 | Schießstandbau | -22,80 | 0,00 |
| 2769 | Kampfrichter | 0,00 | -3.118,99 |
| 2770 | Sommerbiathlon | -1.124,80 | -1.090,60 |
| 2771 | Zweckgebundene Etatmittel | 0,00 | -9.543,42 |
| 2773 | Sportausschussitzung | -2.470,86 | -2.547,19 |
| 2774 | VAL | -3.654,99 | -3.455,88 |
| 2775 | Trainer | -6.016,67 | -4.352,00 |
| 2776 | Stützpunkte | -7.278,00 | -4.528,00 |
| 2777 | Breitensport | -299,20 | 0,00 |
| 2779 | Ligausschuss | 0,00 | -28,80 |
| 2781 | Projektkosten | -8.247,95 | 0,00 |
| 2782 | Fachschaft | -4.919,30 | -166,80 |
| 2810 | Jugend | -75.194,08 | -67.892,10 |
| 2860 | RSB-Tag | -14.895,18 | -13.452,75 |
| 2861 | Deutscher Schützentag | -12.294,01 | -9.080,70 |
| 2871 | Repräsentationen | -10.529,72 | -12.362,33 |
| 2873 | Reisekosten Präsidium Repräsentationen | -5.222,31 | -6.325,98 |
| 2874 | Reisekosten Gesamtvorstand | -1.500,30 | -3.099,50 |
| 2875 | Satzungsausschuss | -735,60 | -889,20 |
| 2876 | Tradition- und Brauchtum | 0,00 | -96,00 |
| 2890 | Redaktionskosten | -1.864,12 | -1.415,40 |
| 2891 | Zeitschriften Bücher | 0,00 | -95,00 |
| 2894 | Buchführungskosten | -6.911,38 | -6.717,01 |
| 2895 | Abschluss- und Prüfungskosten | -3.114,27 | -13.214,73 |
| 2896 | Nebenkosten des Geldverkehrs | -2.297,74 | -2.566,52 |
| 2897 | Zuwendungen | -50,00 | -50,00 |
| 2899 | Zuschüsse Gebiete | -3.694,87 | 0,00 |
| | | -645.686,51 | -624.701,71 |

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 des RSB e.V.

Aktivseite

A. Anlagevermögen

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Hinter dieser Bilanzposition verbargen sich im Wesentlichen die Anteile an der RSB Marketing GmbH. Seit dem Jahr 2012 war der RSB e.V. zu 100% an der Marketing GmbH beteiligt. Die RSB Marketing GmbH wurde durch Gesellschafterversammlungsbeschluss zum 30.04.2014 aufgelöst. Die Abwicklung der Gesellschaft wurde im Jahr 2016 durch Löschung der Gesellschaft endgültig abgeschlossen. Die Rückzahlung des Eigenkapitals, das die Bilanzposition umfasst hat, ist mit der Schlussauskehrung erfolgt.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Durch den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – Marketing – besteht zum Ende eines Jahres immer ein Warenbestand, der in der Bilanz auszuweisen ist. Der RSB e.V. hat eine Inventur durch Zählen und Aufzeichnungen durchgeführt. Der Saldo weist den Wert der Ware zum 31.12.2016 aus.

II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2016 schulden Mitglieder des RSB e.V. aus vom RSB e.V. gestellten Rechnungen noch Euro 30.345,28. Hierbei handelt es sich zum Teil um noch offene Mitgliedsbeiträge, die im Oktober abgerechnet wurden und zum Teil um Startgelder der LVM 2017, die bereits im Dezember 2016 in Rechnung gestellt worden sind.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position sind mehrere Forderungen ausgewiesen, die noch an den RSB e.V. zu zahlen sind. Die wesentliche Forderung ist die Forderung an Herrn Kassel.

Der Prozess mit Herrn Kassel konnte im Jahr 2013 erfolgreich zugunsten des RSB e.V. abgeschlossen werden. Im Vergleich wurde Herr Kassel verpflichtet, noch Euro 40.000,- an Zinsen zu zahlen. Außerdem wurde er verpflichtet, die Anwaltskosten des RSB e.V. in Höhe von Euro 12.799,65 zu übernehmen. Die Titel in Höhe von Euro 52.799,65 sind vollstreckbar. Herr Kassel hat die erste vereinbarte Rate von Euro 15.000,- gezahlt. Weitere Gelder sind nicht geflossen. Der noch offene Betrag wurde vollstreckt. Der RSB ist nunmehr im Grundbuch eines Herrn Kassel gehörenden Grundstücks eingetragen – allerdings hinter der Bank als Hauptgläubiger. Im Jahr 2016 konnten keine weiteren Zahlungen eingetrieben werden, da das Grundstück noch nicht veräußert wurde – eine Zwangsversteigerung findet frühestens in 2017 statt. Die Position hat sich um weitere Euro 1.417,33 an Zinsforderungen in 2016 erhöht. Der Gesamtbetrag der Forderung beträgt aktuell Euro 39.216,98. Im Jahr 2018 sollte sich eine endgültige Entscheidung zu dieser Forderung treffen lassen.

Passivseite

A. Vereinsvermögen

I. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen werden wie jedes Jahr zum Teil auf der Grundlage des Gesetzes (freie Gewinnrücklage) und für laufende Kosten und Projekte (sonstige Gewinnrücklagen) gebildet. Für die neue Internetseite des RSB e.V. wurden per 31.12.2016 Euro 70.000,- projektbezogen in die Rücklagen eingestellt. Außerdem wurden für die Modernisierung des Büros Euro 25.000,- konkret zugeordnet. Weitere Euro 29.888,- sind in die freie Rücklage eingestellt worden.

B. Rückstellungen

2. Steuerrückstellungen

Im Jahr 2014 war aufgrund der Einbindung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs erstmalig eine Rückstellung für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu bilden. Das Finanzamt hat die Veranlagung des 2014 erst im Februar 2016 – wie erklärt – durchgeführt. Zum 31.12.2016 umfassen die Steuerrückstellung daher die Körperschafts- und Gewerbesteuerschuld für die Jahre 2015 und 2016.

C. Verbindlichkeiten

2. Sonstige Verbindlichkeiten

Hinter diesem Betrag verbergen sich insbesondere

- die Verbindlichkeit gegenüber Mitgliedern aus Kautionen in Höhe von Euro 11.300,- .
- die Verbindlichkeit aus Lohnsteuer Dezember 2016 in Höhe von Euro 2.471,50.
- die Verbindlichkeit aus Umsatzsteuer für die Monat November und Dezember 2016 in Höhe von Euro 4.077,14 und der Betrag der Umsatzsteuerjahreserklärung 2016 in Höhe von Euro 222,68. Für die Verpflegung und Unterbringung bei Lehrgängen stellt der RSB e.V. Rechnungen mit Euro 7% Umsatzsteuer aus. Diese Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen. Von dieser Umsatzsteuer darf der RSB e.V. aber Umsatzsteuerbeträge aus den Rechnungen, die ihm für Unterbringung und Verpflegung gestellt werden, abziehen. Außerdem ist die Tätigkeit des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs – Marketing – zu berücksichtigen. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist vollständig regelbesteuert und führt Umsätze mit 19% Umsatzsteuer aus.

D. Passive Rechnungsabgrenzung

In Höhe von Euro 7.234,00 wurden bereits Startgelder für die LVM 2017 in 2016 in Rechnung gestellt. Da sie Einnahme des Jahres 2017 darstellen, werden sie über diese Position im Jahr 2016 neutralisiert und nicht als Einnahme in 2016 gezeigt.

Gewinn- und Verlustrechnung

A. Ideeller Bereich

Die laufenden Einnahmen sind insbesondere durch die erhöhten Mitgliedsbeiträge angestiegen. Die Zuschüsse des LSB sind um Euro 20.000,- erhöht. Im Bereich der Jugend wurden Euro 2.675,- der Mittel nicht verwendet, deshalb wurde der Zuschussbescheid, um diesen Betrag reduziert und der Betrag zurückgezahlt.

Die Personalkosten sind nach dem Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöht. Außerdem sind die Personalkosten durch die Umgliederung von Personalkosten vom ideellen Bereich in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mit den Personalkosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs zusammen zu rechnen. Die Mitarbeiterinnen Rosenbaum, Pakendorf, Wöhlert und Schiffer sind anteilig auch für den Marketing-Bereich tätig gewesen. Betrachtet man den Haushaltsplanansatz und zieht die Personalkosten aus ideellem Bereich und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb zusammen, wird der Planansatz unterschritten. Dies ist gelungen, weil der Personalkostenaufwand bei der Haushaltsaufstellung realistisch beurteilt wurde.

Die Reisekosten der Verwaltung sind weiter geringer ausgefallen, da das Leasingfahrzeug im November 2015 zurückgegeben wurde.

Die Raumkosten sind zum Vorjahr konstant. Aus dem ideellen Bereich wurden anteilig entsprechend der genutzten Quadratmeter Raumkosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für das Jahr umgebucht.

Unter den übrigen Ausgaben sind auch jeweils anteilig entstandene Kosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb umgliedert worden.

Unter dieser Gesamtsumme werden folgende wesentliche Positionen gezeigt:

- Kopierer und Server Euro 9.846,64. Es werden Kopierer gemietet/ geleast, die Leasingraten sind zurückgegangen.
- RSB-Journal Euro 49.226,76. Es handelt sich um Druckkosten, Satzarbeiten sowie Portokosten für das RSB-Journal als Verbandorgan. Die Kosten sind im Verhältnis zum Vorjahre konstant.
- Wartungskosten für Hard- und Software Euro 13.955,68. Die Kosten sind konstant geblieben.
- DSB-Beitrag Euro 257.057,57
- Beitrag LSB Euro 14.182,50
- RSB-Tag Euro 14.895,18
- Deutscher Schützentag Euro 12.294,01
- Repräsentationen Euro 10.529,72 – Aufwendungen Finanzausschuss, Ehrungsausschuss und Aufwendungen für Ehrungen
- Reisekosten Gesamtvorstand Euro 1.500,30 und damit rückläufig.
- Buchführungs-, Abschluss- und Beratungskosten Euro 10.025,65. Diese Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen.
- Die Position „Übrige Ausgaben“ umfasst außerdem sämtliche Aufwendungen für den Sport, die Damen und die Jugend sowie die Kosten für die Gremien und Disziplinen (Präsidium, Ausschüsse, Gewehr, Pistole usw.) zusammen. Insgesamt wurden hier im Jahr 2016 höhere Beträge für den Vereinszweck verwendet.

B. Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung sind die Einnahmen aus Vermietung reduziert.

Die Räumlichkeiten der Immobilie wurden nur noch an einen Frauenchor dauerhaft vermietet. Die Zinseinnahmen sind durch die Zinsen aus der Forderung Kassel um Euro 1.417,33 erhöht, aber die Vermögensverwaltung erwirtschaftet dennoch einen Verlust durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

D. Zweckbetriebe Sport

Im Zweckbetrieb werden Einnahmen aus Meisterschaften und Lehrgängen den dazugehörigen Ausgaben gegenübergestellt. Die Zweckbetriebe erwirtschaften einen Überschuss.

E. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Mit der Auflösung der RSB Marketing GmbH wurde die Tätigkeit in den RSB e.V. übernommen. Hierdurch ist ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb entstanden. Der Umsatz und der Wareneinkauf liegen noch unter den Möglichkeiten der GmbH, der Bereich hat sich aber insgesamt gut entwickelt. Die Aufwendungen für Personal und Verwaltung wurden anteilig aus dem Bereich des RSB umgegliedert, wobei die Anteile aufgrund des Aufwands geschätzt wurden. Direkt zuordenbare Kosten wurden direkt im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfasst. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit einem Überschuss. Da die steuerlichen Freigrenzen überschritten werden, sind Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu zahlen.

F. Vereinsergebnis

Das Vereinsergebnis ist mit Euro 83.988,95 positiv. Es können daher wieder Einstellungen in die Vereinsrücklagen vorgenommen werden.

RSB-Haushaltsplan 2017/2018

| | Haushaltsplan 2017 | Haushaltsplan 2017 (Entwurf Nachtrag) | Veränderungen | Begründung | Haushaltsplan 2018 (Entwurf) | Begründung |
|---------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------|-------------------|--|------------------------------|--|
| EINNAHMEN | | | | | | |
| Spenden | - € | - € | - € | Spenden nicht zu kalkulieren | - € | Spenden nicht zu kalkulieren |
| Beiträge/Ausweise | 701.000,00 € | 725.000,00 € | 24.000,00 € | Ansatzhöhung aufgrund höherer Mitgliederzahlen | 725.000,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund stabiler Mitgliederentwicklung |
| sonstige Gebühren | 26.000,00 € | 30.000,00 € | 4.000,00 € | Erhöhung Fallaufkommen bei Gebühren | 26.000,00 € | Wieder niedrigeres Fallaufkommen bei Gebühren zu erwarten |
| sonstige Einnahmen | 6.500,00 € | 6.900,00 € | 400,00 € | Anpassung an Mitgliederzahl bei Gothaer Zusatzversicherung | 6.900,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Zuschüsse | 70.600,00 € | 58.500,00 € | -12.100,00 € | Verbuchung RSB-Anteil LSB-Leistungssportförderung bei Fachschaft Sportschießen NRW | 61.500,00 € | Anpassung an Haushaltsplan Fachschaft Sportschießen NRW |
| Startgelder | 194.000,00 € | 194.000,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 194.000,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund stabiler Teilnehmerzahlen |
| Teilnehmergebühren | 32.100,00 € | 23.000,00 € | -9.100,00 € | Anpassung an Anzahl und Auslastung Lehrgänge | 25.000,00 € | Anpassung an höheres Lehrgangsaufkommen |
| Teilnehmergebühren Jugend | 4.700,00 € | 3.600,00 € | -1.100,00 € | geringere Planung Anzahl JuBaLi-Lehrgänge | 3.600,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Mieteinnahmen | 2.000,00 € | 2.000,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | - € | keine Vermietungen vorherzusehen |
| Erträge Materialverkauf | 157.700,00 € | 157.700,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 157.700,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund der Erfahrungswerte letzter Jahre |
| Zinsen/sonstiges | 100,00 € | 100,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 100,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Zuführ. aus Rückstellungen/ Rücklagen | - € | - € | - € | | - € | |
| Summen Einnahmen | 1.194.700,00 € | 1.200.800,00 € | 6.100,00 € | | 1.199.800,00 € | |
| AUSGABEN | | | | | | |
| Personalkosten | 290.000,00 € | 290.000,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz da Personalbestand stabil fortgeführt werden soll | 290.000,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund stabiler Personalentwicklung |
| Raumkosten | 15.570,00 € | 19.000,00 € | 3.430,00 € | Höherer Instandhaltungsaufwand Geschäftsstelle identifiziert | 19.000,00 € | Fortschreibung Ansatz |

| | Haushaltsplan 2017 | Haushaltsplan 2017 (Entwurf Nachtrag) | Veränderungen | Begründung | Haushaltsplan 2018 (Entwurf) | Begründung |
|---|-----------------------|---------------------------------------|-------------------|--|------------------------------|--|
| Verwaltungskosten | 58.884,00 € | 65.000,00 € | 6.116,00 € | Umbuchung von einzelnen Positionen von Reise- und Repräsentationskosten in Verwaltungskosten; aber auch geringe Kosten für Kopierer und Software; Umbuchungen von Kosten für die Homepage in Öffentlichkeitsarbeit; Insgesamt: geringe Erhöhungen aufgrund von Kontenzugängen. Ziel: Reduzierung Portokosten | 75.000,00 € | Mehrausgaben bei Mitgliederverwaltungssoftware zu erwarten |
| Beiträge | 305.363,15 € | 315.000,00 € | 9.636,85 € | Höherer Mitgliederbestand und DSB-Beitragserhöhung einkalkuliert | 315.000,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund stabiler Mitgliederentwicklung |
| Versicherungen | 9.000,00 € | 10.000,00 € | 1.000,00 € | Steigerung Versicherungsbeiträge einkalkuliert, allerdings: Änderung KFZ-Zusatzversicherung führt zu geringeren Kosten | 10.000,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Sport | 97.000,00 € | 99.000,00 € | 2.000,00 € | Anpassung an Ist-Werte 2016 | 99.000,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| zweckgebundene Mittel | 15.000,00 € | 15.000,00 € | - € | 70.000 Euro Kosten für Homepage in Finanzplan eingerechnet (nicht Haushaltsplan), Kosten für Umstellung Homepage als Projektkosten hier kalkuliert - daher Fortschreibung von 15.000 Euro | 10.000,00 € | Kosten für Aufbereitung von Inhalten Homepage/ Mitgliederverwaltungssoftware |
| Jugend | 63.000,00 € | 63.000,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 63.000,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund von Einbringungen |
| Schützentage | 30.000,00 € | 30.000,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 15.000,00 € | Nur Delegiertenversammlung in 2018 |
| Reise-/Repräsentationskosten | 26.700,00 € | 21.000,00 € | -5.700,00 € | Anpassung an geringere Fallquote | 21.000,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Buchführungs- und Prüfungskosten | 24.000,00 € | 24.000,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 18.000,00 € | Senkung des Ansatzes aufgrund Reduzierung des Aufwandes bei Prüfungen |
| Projekt- / und Öffentlichkeitsarbeit | 53.500,00 € | 53.500,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 53.500,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund guter Erfahrungswerte der Haushaltsentwicklung 2017 |
| sonstige Ausgaben | 3.100,00 € | 6.500,00 € | 3.400,00 € | Zusätzliches Unterkonto aus Verwaltungskosten eingebucht | 6.500,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Meisterschaften | 166.350,00 € | 166.350,00 € | - € | Anpassung an Ist-Werte 2016 | 166.350,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund stabiler Teilnehmerzahlen |
| Lehrwesen | 39.500,00 € | 25.000,00 € | -14.500,00 € | Anpassung an Ist-Werte 2016 - leichte Ansatzserhöhung gegenüber Ist-Werten durch wieder größere Anzahl von Ausbildungsveranstaltungen | 25.000,00 € | Fortschreibung Ansatz - Zahlen abhängig von verfügbarem Ausbildungspersonal |
| Lehrwesen Jugend | 7.050,00 € | 7.050,00 € | - € | Fortschreibung Ansatz | 7.050,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Aufwand Materialverkauf | 61.500,00 € | 50.000,00 € | -11.500,00 € | Anpassung an geringeren Aufwand für Wareneinkäufe | 50.000,00 € | Fortschreibung Ansatz aufgrund guter Erfahrungswerte beim Wareneinkauf 2017 |
| Abschreibungen | 11.500,00 € | 20.000,00 € | 8.500,00 € | Höhere Abschreibungen durch Zugänge zu Anlagegütern, höhere Abschreibungen wegen geplanter Anschaffung Homepage | 20.000,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Steuern/Zinsen/sonstiges | 15.000,00 € | 15.000,00 € | - € | Anpassung des Ansatzes an Gewinnerwartung | 15.000,00 € | Fortschreibung Ansatz |
| Ausgaben Summe | 1.292.017,15 € | 1.294.400,00 € | 2.382,85 € | | 1.278.400,00 € | |
| Gewinn/Verlust (Rücklagenentnahme/-zuführen) | 97.317,15 € | 93.600,00 € | 3.717,15 € | | 78.600,00 € | |

Finanzplan Rheinischer Schützenbund e.V.

1. Investitionen

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind in den Haushaltsjahren 2017/2018 nicht geplant.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beinhalten folgende wesentlichen Maßnahmen:

| Zweckgebundene investive Maßnahmen | Nachtrag 2017 |
|--|-----------------|
| Anschaffung neue Homepage gemäß Ausschreibungsbedingungen | 70.000 € |
| Anschaffungen Büroausstattung (Schränke Lehrgangsräume, Ersatzanschaffung Bürostühle, Tisch und Stühle Besprechungsecke) | 5.000 € |
| Bauliche Maßnahmen Innenausbau Gebäude Geschäftsstelle (Besprechungsecke im Flur Obergeschoss) | 10.000 € |
| Kauf Grundstück SV Trompete | 9.100 € |
| Summe Auszahlungen aus Investitionen 2017: | 94.100 € |

| Zweckgebundene investive Maßnahmen | Ansatz 2018 |
|--|-----------------|
| Anschaffung neue Telefonanlage | 10.000 € |
| Summe Auszahlungen aus Investitionen 2018: | 10.000 € |
| Zweckgebundene investive Maßnahmen | Ansatz 2019 |
| Investive bauliche Maßnahmen Gebäude Geschäftsstelle | 15.000 € |
| Neuanschaffung Server | 15.000 € |
| Summe Auszahlungen aus Investitionen 2019: | 30.000 € |

2. Investitionskredite

Der Rheinische Schützenbund hat derzeit keine Schulden aufgenommen. Für die im Plan befindlichen Haushaltsjahre sind keine Kreditaufnahmen geplant.

3. Entwicklung Liquidität und Rücklagen

| | Ergebnis 2015 | Ergebnis 2016 | Ansatz 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Haushaltsüberschuss/-fehlbetrag Vorjahr | 10.090 € | 59.890 € | 98.291 € | -93.600 € | -78.600 € |
| + Anfangsbestand Rücklagen | 288.900 € | 298.990 € | 358.880 € | 363.071 € | 259.471 € |
| - Zweckgebundene investive Maßnahmen | 0 € | 0 € | 94.100 € | 10.000 € | 30.000 € |
| + Änderung Bestand an fremden Finanzmitteln | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| = Liquide Mittel | 298.990 € | 358.880 € | 363.071 € | 259.471 € | 150.871 € |

Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird ein sukzessiver Abbau der Rücklagenbestände eingeplant.

Berichte der Präsidiumsmitglieder

Der Vizepräsident und Gebietsvorsitzende Nord

Nach der RSB-Delegiertenversammlung 2016 in Trier haben wir im Gebiet Nord drei Gebietsvorstandssitzungen, eine Gebiets-Gesamtvorstandssitzung und eine Gebietsdelegiertenversammlung durchgeführt.

Eine der drei Gebietsvorstandssitzungen fand im Beisein der Bezirksjugendleiter und der Landesjugendleitung statt. In dieser Sitzung wollte ich den Bezirksvorsitzenden und den Bezirksjugendleitern die hohe Wertigkeit der Bezirksjugendlehrgänge näher bringen, leider ohne Erfolg! In einigen Bezirken im Gebiet Nord sind bis heute keine Bezirksjugendlehrgänge durchgeführt worden!

Im September 2016 wurde mit einjähriger Unterbrechung wieder eine Gebietsmeisterschaft im Gebiet Nord durchgeführt. Die Resonanz ist nicht zufriedenstellend gewesen. Eine Ursache ist wahrscheinlich die späte Veröffentlichung der Ausschreibung gewesen! Daraufhin wurden die Ausschreibungsformulare für die Gebietsmeisterschaft 2017 bereits im März veröffentlicht. Leider ist das Starterfeld bis heute sehr übersichtlich.

In der Frühjahrssitzung 2017 des Gebietsvorstandes in Essen-Bergeborbeck wurde der Gebietsdelegiertentag vorbereitet und der Ablauf des Rheinischen Schützentages besprochen. Die Gebietsdelegiertenversammlung wurde von Gustav Hensel organisiert und in Voerde beim Bürgerschützenverein „Alter Emmelsumer“ Friedrichsfeld durchgeführt. Neben den Jahresberichten der Vorstandsmitglieder standen in diesem Jahr auch turnusmäßige Wahlen an. Der Wahlausschuss wurde von dem Ehrenmitglied des Rheinischen Schützenbundes und Ehrenvorsitzendem des Gebietes Nord Helmut Schneider geleitet.

Dirk Bronner stellt sich nach 24-jähriger Amtszeit nicht mehr für das Amt des Geschäftsführers Schriftverkehr zur Wahl. Detlev Schlüter tritt von seinem Amt Geschäftsführer Finanzen zurück und kandidiert für das Amt Geschäftsführer Schriftverkehr. Ohne Gegenkandidat wird er zum Geschäftsführer Schriftverkehr gewählt.

Zum neuen Geschäftsführer Finanzen wurde Eckhard Wilms von den Sportschützen „Admiral von Lans“ gewählt.

Klaus Zündorf, der Pressereferent des Gebietes Nord, stellt sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl. Aus der Versammlung heraus konnte kein Nachfolger gefunden werden. Die Position bleibt zunächst unbesetzt.

Nach den Wahlen wurden Dirk Bronner und Klaus Zündorf von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern des Gebietes Nord ernannt und mit der obligatorischen Grubenlampe geehrt. Dem Flintenreferenten des Rheinischen Schützenbundes Rainer Prömpers und dem Bezirksvorsitzenden Werner Jungbluth wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Rheinischen Schützenbund das Bronzene Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes verliehen!

Als Gebietsvorsitzender habe ich an den monatlichen Präsidiumssitzungen, sowie an den halbjährigen Gesamtvorstandssitzungen und an einigen Bezirksdelegiertenversammlungen teilgenommen! Als Vizepräsident des Rheinischen Schützenbundes habe ich den Verband bei Tagungen und Versammlungen der NRW-Sporthilfe, der NRW-Sportstiftung und dem NRW-Landessportbund vertreten.

Darüber hinaus habe ich mit unserem Präsident an den Gesamtvorstandssitzungen des Deutschen Schützenbundes in Wiesbaden, sowie am Deutschen Schützentag in Frankfurt als Delegierter teilgenommen.

Zum Brandenburgischen Schützenbund pflege ich in einem sehr freundschaftlichen Verhältnis weiter unsere mittlerweile 27-jährige Partnerschaft.

Über **1.700** Artikel im Onlineshop verfügbar



Schießsport Appelbaum

Tondernstr. 27a – 58093 Hagen – Tel. (02331) 30 62 193

www.appelbaum-sport.de

Als Vertreter des Rheinischen Schützenbundes habe ich am Schützentag des Nordwestdeutscher Schützenbundes in Cuxhaven und des Westfälischen Schützenbundes in Gütersloh teilgenommen.

Vom Präsidium des Rheinischen Schützenbund bin ich in den Vorstand der Fachschaft Sportschießen NRW entsandt worden. Im Oktober 2016 wurde die Fachschaft Sportschießen offiziell in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Dortmund eingetragen. Seit 2012 bin ich Vorsitzender dieser Fachschaft. In mehreren Sitzungen wurde gemeinsam mit den Vertretern des Westfälischen Schützenbundes eine Geschäfts- und Finanzordnung erarbeitet und von der Delegiertenversammlung der Fachschaft verabschiedet.

Von den Landestrainern aus beiden Verbänden wurden Kaderkriterien für die Aufnahme in den NRW-Kader erstellt. Wir führen seit 2017 in allen olympischen Schießdisziplinen (Bogen, Flinte, Gewehr und Pistole) erfolgreich NRW-Kadern. In allen Bundeskader in den olympischen

Disziplinen sind Sportlerinnen und Sportler aus NRW vertreten. Des Weiteren wurde von den Landestrainern ein Maßnahmenkatalog für das Sportjahr 2017 erstellt, um die uns vom Landessportbund zufließenden Fördermittel sinnvoll für den Leistungssport zu verwenden. Die internationalen Erfolge unserer Sportler (2013-2016) aus dem Westfälischen und Rheinischen Schützenbundes führten dazu, dass uns nach den neuen Förderkriterien des Landessportbundes höhere Fördermittel bis 2020 zufließen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, bei allen Präsidiumsmitgliedern und bei allen Gebietsvorstandsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Wir alle treten für die Belange des Schießsports und des Schützenwesens im Rheinischen Schützenbund ein.

Achim Veelmann

Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Mitte

Im Berichtszeitraum hat sich der Gebietsvorstand des Gebietes Mitte mehrmals getroffen. Ebenso haben zwei Delegiertenversammlungen des Gebietes Mitte, die zweite am 18.10.2017, stattgefunden.

Ggf. werde ich zu Inhalten der Gebietsversammlung am 18.10.2017 noch mdl. meinen Bericht ergänzen. In meiner Funktion habe ich diverse Kreis- und Bezirksversammlungen im Gebiet Mitte besucht und zu verschiedenen Anlässen Ehrungen überreicht.

Am 24. und 25. September 2016 konnte in Frechen wieder die Gebietsmeisterschaft durchgeführt werden. Diese war sogar etwas besser besucht wie in den letzten Jahren. Ebenso hat sich die Herabsenkung der Startgelder als richtig erwiesen, denn wir haben auch mit den geringeren Gebühren kein Minus produziert. Für die Abwicklung, Vorbereitung und Durchführung danke ich insbesondere dem Gebietsportleiter, Frank Lichtenberg und seinem Helferteam.

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Gebietsmeisterschaft durchgeführt. Aber auch diese findet erst nach Abgabeschluss für meinen Bericht statt, so dass ich hier nur den Termin nenne: 23. und 24.09.2017 in Frechen.

Der Gebietsvorstand hat in seiner Frühjahrssitzung beschlossen, dass ab dem Jahr 2018 die Gebietsmeisterschaft in Gymnich sowie die Gebietsversammlung durchgeführt werden soll. Im Jahr 2016 wurde wieder an viele Vereine im Gebiet Mitte ein Zuschuss für die Anschaffung von Grundsportgeräten und Wettkampfkleidung ausgezahlt. Da wir aber nun über die letzten Jahre hinweg das Gebietskonto auf eine vernünftige Größe gesenkt haben, kann dieser Zuschuss ab 2017 nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Innerhalb des Präsidiums habe ich das Projekt Bundeskönigsschießen 2016 in Köln-Deutz durchgeführt. Am 16.07.2016 fand dieses auf der Deutzer Werft statt. Es war ein gelungenes Fest und der RSB hat sich zusammen mit den Deutzern gut präsentiert. In der Nachbetrachtung lässt sich aber auch feststellen, dass ein solches Event, was wir für den DSB ausgerichtet haben, nicht ohne die Unterstützung der Geschäftsstelle abgewickelt werden kann. Die Beteiligung der Vereine aus dem RSB hätte ich mir gerade aus dem Gebiet Mitte, stärker gewünscht. Ein Dank an alle, die zum Gelingen dieses Events im Herzen von Köln beigetragen haben.

Darüber hinaus habe ich den Verband im Auftrag des Präsidiums bei Veranstaltungen des Landessportbundes NRW und bei der Delegiertenversammlung des DSB im Frühjahr diesen Jahres vertreten.

Sabine Ley

Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Süd

Gebietsvorstand des Gebietes Süd

Am 29.05.2016 erfolgte in der Vorstandssitzung des Gebietes Süd in Höhr die Vorstellung des neuen Geschäftsführers. Zur allgemeinen Erleichterung konnte die Einsetzung vorgenommen werden, da Michael Franz sich bereit erklärt hat, den vakanten Posten des Geschäftsführers im Gebiet Süd zu übernehmen. Michael Franz wurde einstimmig bis 2017 zum Geschäftsführer bestellt.

Der Vorstand des Gebietes Süd hat seit Mai 2017 ebenfalls einen Gebietsjugendleiter, Markus Platz eingesetzt, ebenfalls kommissarisch, und der seine Arbeit bereits aufgenommen hat.

Aufgrund der im November in der Gesamtvorstandssitzung verabschiedeten neuen Ordnung für Gebiete, Bezirke und Kreise, wurde nochmals eine Neustrukturierung des Gebietsvorstandes nö-

tig. Die ‚geborenen‘ Mitglieder des Gebietsvorstandes Süd haben ihren Vorstand am 05.02.2017 in der Vorstandssitzung kommissarisch mit den Posten des Geschäftsführers, Ligaleiter, Sportleiter, Jugendleiter erweitert und dem Vertreter des Fachverbandes Sportschießen Rheinland einen Sitz ohne Stimmrecht ermöglicht. Diese werden in der nächsten Delegiertenversammlung des Gebietes Süd satzungskonform gewählt.

Die neue Homepage des Gebietes Süd ist im letzten Jahr erfolgreich eingestellt worden. Sie präsentiert sich in einem moderneren Design und leichter Handhabung. Unser ehemaliger Geschäftsführer Edwin Schneider hatte die Organisation mit einer Firma entsprechend übernommen und die Homepage eingepflegt. Heute zeichnet sich der Geschäftsführer Michael Franz für die Pflege verantwortlich.

Sport

Auch in 2016 und 2017 konnten sowohl die Leistungssportler als auch die Breitensportler des Gebietes Süd bei der Deutschen Meisterschaft, den Landesverbandsmeisterschaften, in den Ligen und der Bundesliga sehr gute Leistungen zeigen.

Zielsicher in Ihrer Beratung

B&C

BANGERT & COLLEGE
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Es gibt nur eins, was uns mehr interessiert als die Zahlen unserer Mandanten: unsere Mandanten selbst.



B&C - Bangert & College Steuerberatungsgesellschaft mbH
Schillingsrotter Str. 29 • 50996 Köln • Telefon: +49 (221) 340 39 260 • www.bangert-college.de

An dieser Stelle sei allen erfolgreichen Sportlern herzlich zu ihren Erfolgen gratuliert!

Ebenfalls läuft der Ligabetrieb im Gebiet Süd wie gewohnt, dank der erfahrenen Hände von Helmut Meyer und Rüdiger Scharfenstein, einwandfrei.

Leistungssport

Im Juli 2016 wurde in Zusammenarbeit Rheinischer Schützenbund und dem Pfälzer Sportschützenbund ein vom Landessportbund Rheinland-Pfalz und vom Innenministerium von den Schießsportverbänden gefordertes Landesleistungssportförderkonzept erarbeitet.

Dieses wurde dringend benötigt, um Fördergelder freizusetzen, die bis dahin gesperrt waren. Insbesondere die gesperrten Gelder für das Landesleistungszentrum Bad Kreuznach konnten im Nachgang aus 2015 und für 2016 nach Konzepterstellung geleistet werden. Dieses Konzept wurde von allen Beteiligten, Rheinischer Schützenbund, Pfälzer Sportschützenbund und dem Landessportbund Rheinland - Pfalz genehmigt und unterschrieben und ist uneingeschränkt gültig.

Landesleistungszentrum Bad Kreuznach

Zeitintensive Arbeiten hinsichtlich des Erhalts des LLZ mussten in 2016 geleistet werden. Mehrere Arbeitssitzungen in Bad Kreuznach, sowie die Teilnahme in einer Arbeitsgruppe mit dem Landessportbund in 2016 führten leider nicht zu dem von den Verbänden erhofften Ergebnis. Der Landessportbund hat den Status des Landesleistungszentrums nunmehr aberkannt. Die Liegenschaft wird von der ‚neuen‘ SG Bad Kreuznach übernommen und weitergeführt.

Jugend

Der Jugendförderpreis des Gebietes Süd wurde in 2016 besser angenommen als in 2015. Der Jugendpreis wird jedoch noch immer zu wenig in Anspruch genommen. Vielfach ist auch hier ein Kommunikationsdefizit in die Vereine zu verzeichnen. Ein anderer Grund ist teilweise die beanstandete Ausführung der Ausschreibung hinsichtlich der Antragstellung, was einige Vereine als zu hohe Hürde und zu viel Arbeit empfinden.

Wie bereits erwähnt, wird sich der aktive Gebietsjugendleiter Markus Platz auch hier entsprechend kümmern.

Ausbildung

Im letzten Jahr wurden im Gebiet Süd zwei Ausbildungen des RSB angeboten:

- 12. und 13. November JuBaLi (Jugendbasislizenz) in Höhr-Grenzhausen
- 12. und 26. November Schießleiter-Ausbildung in Ransbach-Baumbach

Beide Veranstaltungen waren ausgebucht, so dass eine Schießleiterausbildung in 2017 im Gebiet Süd wieder angeboten werden kann.

Leider kommt es nicht zu der dringend erforderlichen Trainer-C-Ausbildung, da dem RSB immer noch die dafür benötigten Referenten fehlen.

Ministerium des Innern in RLP

Im Mai dieses Jahres wurde von Seiten des Innenministeriums die Sperrung der Fördermittel für Anlagen mit elektronischer Trefferanzeige nach Intervention des RSB aufgehoben. Die Vereine im Gebiet Süd können nun wieder an einen Ausbau denken und diese Fördermittel aus dem Sonderförderprogramm beantragen.

Zusammenarbeit mit den Verbänden

1. Landessportbund Rheinland-Pfalz

Im Juli 2017 wurden wir beim LSB in Mainz vorstellig.

Ein konstruktives Gespräch mit dem Leiter für Leistungssport konnte mit einem guten Ergebnis für den künftigen Leistungssport in Rheinland-Pfalz verbucht werden. Dem vom LSB geforderten Anspruch für einen Ansprechpartner der schießsportlichen Verbände würde es genügen, wenn der RSB mit dem PSSB, so die Differenzen bereinigt sind, eine AG für den Leistungssport bilden würden.

Hier hat der Landessportbund aktive Unterstützung zugesichert.

2. Sportbund Rheinland/RLP

Am 09.03.2017 fand ein Gespräch mit dem Sportbund Rheinland statt.

Das immer wieder zum Ausdruck gebrachte Angebot zur guten Zusammenarbeit zwischen dem Rheinischen Schützenbund, Sportbünden und Verbänden im nördlichen Rheinland-Pfalz wurde beim Sportbund mit Wohlwollen aufgenommen. Ebenfalls konnten einige Missverständnisse personeller Natur aus früheren Zeiten geklärt und ausgeräumt werden.

Insgesamt war es ein harmonisches und konstruktives Gespräch und lässt auf eine künftige gute und ein-vernehmliche Zusammenarbeit schließen.

3. Pfälzer Sportschützenbund im Gebiet Süd

Diese Zusammenarbeit wurde im letzten Jahr erschwert durch die auf einseitige Gebietsverweiterung ausgerichteten Kommentare des pfälzischen Präsidenten Horst Brehmer.

Dieser vertrat die Meinung einen einzigen Sportschützenverband Rheinland-Pfalz unter der Führung des Pfälzer Schützenbundes zu gründen. Diese Meinung vertrat er sowohl bei dem Delegiertentag des PSSB in 2016 als auch während einer Sitzung im Landesleistungszentrum Bad Kreuznach. Dass dieses der tatsächlichen Intention des PSSB entspricht hat sich in diesem Jahr bewahrheitet.

Somit ist eine derzeitige Zusammenarbeit von Seiten des Gebietes Süd bis auf weiteres ausgesetzt.

Fachverband Sportschießen Rheinland

Die Zusammenarbeit mit dem Fachverband gestaltet sich sehr schwierig. Der Gebietsvorstand hat immer wieder dem Fachverband Rheinland Zusammenarbeit angeboten, den dieser aber immer wieder

ablehnt mit den Worten ‚das will der Vorstand nicht‘. Trotzdem beanpruchte der Vorsitzende Bernd Fronnert einen Sitz für einen Vertreter des Fachverbandes Rheinland im Vorstand des Gebietes Süd (den ihm der Vorstand schon früher immer wieder angetragen hatte), da ihm dieser satzungsgemäß nach der vom Gesamtvorstand im November 2016 verabschiedeten „Ordnung für Gebiete, Bezirke und Kreise“ zustände. Diesen Sitz hat der Gebietsvorstand dem Fachverband Rheinland gerne eingeräumt in der Hoffnung zur Zusammenarbeit.

Leider ist der Gebietsvorstand auch hier wieder enttäuscht worden, da zur geladenen Vorstandssitzung des Gebietes Süd im Mai dieses Jahres unentschuldig niemand vom Fachverband Rheinland erschienen ist. Eine ernstgemeinte Zusammenarbeit mit dem Gebiet Süd scheint aus den dargelegten Fakten von Seiten des Fachverbandes Rheinland offensichtlich nicht gewünscht zu sein.

Der Fachverband Rheinland engagiert sich bei dem PSSB, in der Hoff-

Der Landesschatzmeister

Die Bilanz zum 31.12.2016 wurde durch das Steuerbüro von Frau Bangert erstellt, und das Ergebnis bestätigt die Zahlen des Haushaltsplanes von 2016 und 2017, sodass ich die Aussage treffen kann, wir sind gut aufgestellt.



Die Bilanz und den Haushaltsplan findet man an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Es gibt jedoch noch einige „Baustellen“ (Modernisierung der Homepage, NEON-Mitgliederverwaltung und Änderung der Telefonanlage) die noch nicht abgeschlossen sind.

Der Grundstückskauf (Zufahrt und Grasfläche vor der Geschäftsstelle des RSB) ist abgeschlossen.

In Sachen der Restforderung (39.000,- EUR plus Zinsen) gegen

den früheren Schatzmeister Kassel hatte das Amtsgericht Altenkirchen mit Beschluss vom 8.3.2017 den Zwangsversteigerungstermin des Gebäudes Bürdenbach, Sayner Straße 45, auf den 16.5.2017 festgesetzt.

Der Gesamtvorstand hat meinem Vorschlag zugestimmt, dass der RSB sich durch ein Gebot an der Versteigerung beteiligt. Durch diese Vorgehensweise besteht die Möglichkeit, den Verlust zu reduzieren.

Der Landessportleiter

1. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeit

Das Wort „Bitte“ kennt jeder. Das „Danke“ ist aber auch wichtig! Mit diesem Zitat möchte ich allen haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen meinen Dank aussprechen, die mich bei meinem ehrenamtlichen Engagement im Schießsport das ganze Jahr über unterstützt bzw. sich vornehmlich bei den Landesverbandsmeisterschaften (LVM) in den Dienst der Schützen gestellt haben. In der heutigen, schnelllebigen Zeit gibt es in der Gesellschaft viel zu wenig Menschen, die sich ihrer Verantwortung überhaupt bewusst sind und diese dann auch noch wahrnehmen. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn sich mehr „junge“ Schützen und Schützinnen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Landesverband (LV), auf welcher Ebene und in welcher Funktion auch immer, einbringen würden.

Nach dem Ausscheiden von Claus W. Gutschebauch (SSG Bayer Leverkusen e. V.) aus dem Amt des Landesreferenten Vorderlader ist es uns mit Hilfe der Vorderladerschützen gelungen, mit Agnes Bergsch (CJS Düren e. V.), eine Nachfolgerin zu finden. Weiterhin wurden in der im März stattgefundenen Sportausschusssitzung Hans Pohl (Freche-

nung eines ‚neuen‘ Landesverbandes. Hier will er mit den Fachverbänden Pfalz (PSSB) und Fachverband Rheinhessen einen VAL gründen. Dieses wurde bereits in der neuen Satzung des PSSB verbrieft und soll für das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz gelten.

Dieses, obwohl der Fachverband Rheinland in seiner Funktion selbst kein schießsportbetreibender Verband darstellt, sondern lediglich eine Verteilerfunktion der ihm zugewiesenen Fördermittel innehat.

Delegiertentag in Ransbach-Baumbach

Die Delegiertenversammlung findet in diesem Jahr am 26.11.2017 in Ransbach - Baumbach statt.

An diesem Tag hofft der Gebietsvorstand besonders viele Delegierte aus dem Gebiet Süd begrüßen zu können.

Manuela Göbel

Bei dem Termin am 16.5.2017 habe ich für den RSB ein Gebot von 44.500,- EUR (5/10 des festgelegten Verkehrswertes), abgegeben. Weitere Interessenten, waren nicht anwesend bzw. haben kein Gebot abgegeben. Die Sparkasse Altenkirchen hat aber dem Gebot des RSB nicht zugestimmt.

Am 5. Oktober 2017 ist durch Beschluss des Amtsgerichtes Altenkirchen der nächste Versteigerungstermin festgelegt worden. Auf der Delegiertenversammlung werde ich über das Ergebnis mündlich berichten.

Leider kann ich heute nicht berichten, dass die Überprüfung der einzelnen Haushaltsansätze die eine Reduzierung der Kosten zur Folge haben, abschließend erfolgen konnte. Aus gesundheitlichen Gründen war mir dies nicht möglich. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter Egon Beckmann, werde ich dies aber in den nächsten Monaten umsetzen.

Es gilt nach wie vor meine Vorgabe: „Festzulegende Kürzungen der Haushaltsansätze dürfen nicht den ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb unserer Geschäftsstelle und die Durchführung von sportlichen Veranstaltungen gefährden“.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Präsidiums und des Gesamtvorstandes, den Mitgliedern der Geschäftsstelle, sowie den Mitgliedern der Ausschüsse, die meines Erachtens alle durch ihren persönlichen Einsatz zu Wohle des Rheinischen Schützenbundes e.V. beigetragen haben.

Heinz Markert



ner SV 1655 e. V.) und Wilfried Schneider (SV Hückeswagen 1636 e. V.) zu „stellvertretenden Landessportleitern“ gewählt.

2. Landesverbandsmeisterschaften 2017

Gegenüber der LVM 2016 ergaben sich folgende Änderungen:

- Bei der Erstellung des Terminplans ist uns sehr wohl bewusst gewesen, dass die Wochenenden 08./09.07. + 15./16.07.2017 bereits in den Sommerferien von Rheinland-Pfalz gefallen sind. Wenn wir diese Termine außen vorgelassen hätten, wäre der Terminplan noch enger geworden.
- Aufgrund der Tour de France mussten wir die Termine für die LVM in Ratingen leider verlegen. Die Information hierüber wurde rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgegeben!
- Die Disziplin 25 m Pistole - Auflage wird erstmalig als offene Klas-

- se (Senioren A - C m/w + Msch) bis zur Deutschen Meisterschaft (DM) durchgeführt.
- In der landesverbandsinternen Disziplin Sportpistole - beidhändig wurde eine Mannschaftswertung (m/w) eingeführt.
 - Die Disziplinen 25 m Pistole - Auflage und 25 m Pistole - stehend beidhändig wurden erstmalig, parallel im LLStPkt Essen-Bergeborbeck durchgeführt.
 - In allen 10 m- und 50 m-Auflagedisziplinen (ausgenommen die KK 100 m- und KK 25 m-Auflagedisziplinen, da die Scheiben teilweise nicht mit Auswertemaschinen ausgewertet werden können) wurde ab der LVM die Zehntelwertung in der Einzel- und Mannschaftswertung eingeführt. Auf Ebene unseres LV hat man sich dafür ausgesprochen, die Zehntelwertung bereits ab der Kreismeisterschaft (KM) einzuführen.
 - Auf Ebene des Deutschen Schützenbundes (DSB) wurde die Disziplin KK 50 m Zielfernrohr für die Seniorenklasse geöffnet.
 - Erstmals wurde in Lindlar eine „offene“ LVM im Target-Sprint zusammen mit einem DSB-Qualifikationswettkampf zur 1. ISSF Weltmeisterschaft im Target-Sprint in Suhl durchgeführt.

Die gesamte LVM, bezogen auf alle Disziplinen (Gewehr/Pistole/Wurfscheiben/Laufende Scheibe/Armbrust/Bogen/Vorderlader/Sommerbiathlon/Auflage-Disziplinen), fand an **13 (13)** Wochenenden (Zeitraum: 28./29.01.2017 und 29.04.2017 bis 22.07.2017) in folgenden **25 (27)** verschiedenen Orten statt:

Gebiet Nord (5 Orte) (15 Disziplinen) (1.708 Starts)

- Holthausen (Bezirk 012) (236 Starts) 1 Disziplin
- Essen-Bergeborbeck (Bezirk 02) (504 Starts) 6 Disziplinen
- Leichlingen (Bezirk 05) (163 Starts) 5 Disziplinen
- Ratingen (Bezirk 041) (718 Starts) 2 Disziplinen
- Haan (Bezirk 05) (87 Starts) 2 Disziplinen

Gebiet Mitte (8 Orte) (35 Disziplinen) (3.781 Starter)

- CJS Düren (Bezirk 06) (266 Starts) 5 Disziplinen
- Ford Düren (Bezirk 06) (39 Starts) 2 Disziplinen
- Düren (Bogen) (Bezirk 06) (368 Starts) 3 Disziplinen
- Inden/Altdorf (Bezirk 06) (60 Starts) 1 Disziplin
- Leverkusen (Bezirk 07) (74 Starts) 4 Disziplinen
- Lindlar (Bogen) (Bezirk 07) (383 Starts) 4 Disziplinen
- Lindlar (Target-Sprint) (Bezirk 07) (23 Starts) 1 Disziplin
- Frechen (Bezirk 08) (1.725 Starts) 2 Disziplinen
- Euskirchen (Bezirk 10) (192 Starts) 4 Disziplinen
- Gymnich (Bezirk 10) (218 Starts) 2 Disziplinen
- Siegburg (Bezirk 10) (357 Starts) 3 Disziplinen
- Siegburg (Bogen) (Bezirk 10) (76 Starts) 4 Disziplinen

Gebiet Süd (7 Orte) (21 Disziplinen) (610 Starts)

- Bad Neuenahr (Bezirk 11) (112 Starts) 3 Disziplinen
- Lantershofen (Bezirk 11) (52 Starter) 5 Disziplinen
- Maulsbach (Bezirk 13) (70 Starts) 4 Disziplinen
- Mayen-Hausen (Bezirk 11) (143 Starts) 3 Disziplinen
- Oberlahnstein (Bezirk 11) (95 Starts) 1 Disziplin
- Raubach (Bezirk 11) (72 Starts) 3 Disziplinen
- Wiltigen (Bezirk 12) (66 Starts) 2 Disziplinen

andere Landesverbände (5 Orte) (23 Disziplinen) (2.998 Starts)

- Alsfeld (Hessischer Schützenverband) (68 Starts) 3 Disziplinen
- Bingen (Pfälzischer Sportschützenbund) (612 Starts) 7 Disziplinen
- Dortmund (Westfälischer Schützenbund) (2.259 Starts) 7 Disziplinen

- Münster (Westfälischer Schützenbund) (47 Starts) 5 Disziplinen
- Neuastenberg (Westfälischer Schützenbund) (12 Starts) 1 Disziplin

Die Teilnehmerzahl lag bei **9.097** (2016: 9.043) Starts, wobei **1.626** (2015: 1.528) Starts leider nicht in Anspruch genommen worden sind. Dies entspricht einer Ausfallquote von **17.874 %** (2016: 16,897 %).

Im Sportjahr 2017 (**bis einschl. der DM in München**) sind insgesamt

- 59 Landesrekorde (39 Einzel und 20 Mannschaften) in den Gewehrdisziplinen
- 17 Landesrekorde (12 Einzel und 5 Mannschaften) in den Pistolendisziplinen
- 1 Landesrekord (1 Mannschaft) in den Flintendisziplinen
- 2 Landesrekorde (2 Einzel) in der Laufenden Scheibe
- 1 Landesrekord (1 Einzel) in den Armbrustdisziplinen
- 2 Landesrekorde (1 Einzel und 1 Mannschaft) in den Bogendisziplinen (Halle)
- 5 Landesrekorde (4 Einzel und 1 Mannschaft) in den Bogendisziplinen (im Freien)
- 1 Landesrekord (1 Einzel) in den Vorderladerdisziplinen erzielt worden.

Nachdem sich die Mehrheit der Schützen im vergangenen Jahr für die Fortführung der Disziplin Zimmerstutzen – Auflage und der weiteren Durchführung im LLStPkt Ratingen ausgesprochen hatten, haben wir wieder kostenpflichtige, elektronische Meyton-Anlage nebst der Auflaggeständer, mit freundlicher Unterstützung einiger Schützen, aufstellen lassen. Aus meiner Sicht mehr als unverständlich ist es, dass der seit Jahren im Gespräch befindliche Umbau des Schießstandes auf elektronische Scheibenanlagen, vermutlich aufgrund fehlender Unterschriften, nicht umgesetzt werden kann!

Die seitens des DSB eingeführte Zehntelwertung führte insbesondere in der Disziplin KK 50 m - Auflage in Ratingen zum Unmut einiger, insbesondere der „sitzenden“ Schützen, da wir uns im Vorfeld, gemäß der aktuellen Sportordnung, aufgrund der möglichen Problematiken bei der Auswertung mit der Auswertemaschine dazu entschieden hatten, einen (1) Schuss pro Wettkampfscheibe abzugeben. Die besagten Schützen kamen vorwiegend mit dem Ablauf des Schießens und teilweise mit der Wettkampfzeit von insgesamt 55 Minuten nicht zurecht.

Die Qualität der elektronischen Weitermeldungen zur LVM war im Vergleich zum Vorjahr gut, wobei der ein oder andere Fall sicherlich schon auf der Kreis- bzw. Bezirksebene hätte geklärt werden können.

Die Startwünsche und Doppelstarts waren über die Bezirkssportleiter (BSpl) anhand einer vorgegebenen Excel-Tabelle zu melden - diese wies letztlich **469 (484)** Einträge von **215 (254)** Schützen für **44 (42)** Disziplinen auf – bei der Verarbeitung kann dann schon mal der ein oder andere Wunsch übersehen werden – wir bitten dafür um Verständnis! Aufgrund der hohen Anzahl müssen wir uns natürlich die Frage stellen, ob wir den zusätzlichen Arbeitsaufwand in Kauf nehmen wollen?

3. Landesverbandsmeisterschaften 2018

Auf Ebene des DSB werden ab dem Sportjahr 2018 einige gravierende Änderungen vorgenommen:

- Einführung der neuen Klasseneinteilungen einschl. der Umbenennung der „Klassen“. Auf Ebene des LV wurde deshalb beschlossen, dass die Herren II/Damen II (41 - 50 Jahre) am AufLAGESchießen teilnehmen dürfen.
- Einführung einer expliziten „Klassenerklärung“ für den AufLAGEBereich
- Zusammenlegung der Disziplinen KK 50 m - Auflage (Diopter/Zielfernrohr) und KK 100 m - Auflage (Diopter/Zielfernrohr)
- Einführung neuer Disziplinen (Mix-Teamwettbewerbe mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und Flinte - Trap/10 m Mehrschüssige

Luftpistole Mehrkampf/10 m Mehrschüssige Luftpistole Standard/50 m Pistole - Auflage)

- Nach Regel 0.9.4.1 der Sportordnung (SpO) (Stand: 01.01.2018) fällt das „Vorschießen der LVM“ komplett weg! Dafür wird die Möglichkeit geschaffen, die Qualifikationsringzahl für die DM bei einem der seitens des LV festgelegten und genehmigten Wettbewerbes zu erzielen (siehe hierzu Punkt 7.7. ff der Ausschreibung zur LVM). Das „Überspringen“ der KM oder BM, sowie die Regelung des „Vorschießens“ der KM oder BM bleibt hiervon zunächst unberührt (siehe Punkte 7.8 und 7.9 ff der Ausschreibung zur LVM)
- In Anlehnung an die Regel 0.7.4.2 der SpO ist eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zur LVM haben, am Tag der entsprechenden LVM zulässig. Diese Mannschaft kann dann nicht mehr umgemeldet werden!

Das ein Teil dieser Änderungen, sowohl bei mir als Landessportleiter und überwiegend bei einigen betroffenen Schützen zunächst nicht positiv angenommen worden sind, zeigen die teilweisen schriftlichen Reaktionen an den Vizepräsidenten Sport des DSB, Herrn Furnier. Weiterhin fehlen uns entsprechende Vorgaben des DSB, so dass wir uns diese aufgrund der gemachten Erfahrungen z. B. bei der DM 2017 in München selber gegeben haben. Wir bitten daher um Verständnis, wenn der Informationsfluss, sowie die Vorbereitungen und die Durchführung der KM/BM/LVM sich in den neuen Disziplinen etwas schwierig gestalten.

4. Deutsche Meisterschaften 2017

Bei der Erstellung dieses Berichtes waren noch nicht alle Deutschen Meisterschaften des Sportjahres 2017 abgeschlossen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal dafür entschuldigen, dass aufgrund einer fehlerhaften Weitermeldung zur DM in München, trotz Nachfrage bei den Verantwortlichen des DSB, einige Schützen und Mannschaften bei der DM in München nicht an den Start gehen durften. Dagegen ist es mir gelungen, ebenfalls aufgrund dieser fehlerhaften Meldung, noch eine Mannschaftswertung in der Damenklasse in der Disziplin GK - Liegendkampf zu initiieren - vielen Dank an die Verantwortlichen des DSB.

Bei den bisherigen Deutschen Meisterschaften haben bislang Sportler aus **38** (2016: 51) Mitgliedsvereinen **23** (2016: 43) Gold- (15 E + 8 M), **29** (2016: 39) Silber- (22 E + 7 M) und **22** (2016: 32) (18 E + 4 M) Bronzemedallien vornehmlich für sich und ihren Verein und somit letztlich auch für den Landesverband errungen.

17 (2016: 26) Medaillen sind von **jugendlichen** Schützen, **29** (2016: 59) von Sportlern der **Alters- und Seniorenklasse** und **8** (2016: 7) von Schützen „Menschen mit körperlicher Behinderung“ gewonnen worden. In den olympischen Disziplinen konnten **5** (2016: 3) Podestplätze erreicht werden.

5. Internationale Erfolge 2017

Bei den Luftdruck-Europameisterschaften 2017 in Maribor (Slowenien) gewann Anna Janßen (SSGem Kevelaer 2005 e.V.) in der Disziplin Luftgewehr mit der Mannschaft die Gold- und im Einzelwettbewerb die Bronzemedaille. Robin Zissel (Sportschützen Niersland 1854) gewann ebenfalls in der Disziplin Luftgewehr mit der Mannschaft die Bronzemedaille.

Bei der erstmalig in Suhl (Bundesrepublik Deutschland) ausgetragenen ISSF Junioren-Weltmeisterschaft 2017 gewann Anna Janßen (SSGem Kevelaer 2005 e.V.) in der Disziplin Luftgewehr im Einzelwettbewerb die Silber- und im Mannschaftswettbewerb die Bronzemedaille.

Bei der Weltmeisterschaft 2017 in Osijek (Kroatien) gewann Robert Strauch (St. Seb. SpSch Rheinbach) in der Disziplin 10 m Armbrust mit der Mannschaft die Goldmedaille. Rainer Lützenkirchen (SpSch Köln-Stammheim) gewann in der Disziplin 30 m Armbrust mit der Mannschaft die Silbermedaille.

6. Landes-/Bundeskönigsschießen 2017

Das 41. Landeskönigs- und 27. Landesjugendkönigsschießen fand drei Wochen vor dem eigentlichen Rheinischen Schützentag, am 02. April 2017 auf dem Schießstand der Sportschützen Niersland 1854 statt. Dieter Mingers (SpSch Merksteint 1960 e. V.) sicherte sich mit einem **7 Teiler** die Würde des Landeskönigs 2017 und ließ damit die weiteren 32 Kreis- und 11 Bezirkskönige/innen hinter sich. Steven Waschter (St. Seb. SBr 1921 Brenig e. V.) wurde mit einem **45 Teiler** Landesjugendkönig 2017. Neben ihm nahmen noch 14 Bezirksjugendkönige/innen und erstmalig 13 Kreisjugendkönige/innen teil.

Beim Bundeskönigs-/Bundesjugendkönigsschießen am 29. April 2017 in Frankfurt/Main (Hessischer Schützenverband) belegte unser Landeskönig den **20. Platz**. Dagegen errang unser Landesverband erstmalig mit unserem Landesjugendkönig, der einen **23,8 Teiler** erzielte, die Würde des Bundesjugendkönigs!

7. Bundesliga 2017

Der TuS Hilgert 1893 e. V. SpSch und der Bundesliganeuling, der Wissener SV 1870 e. V., belegten nach Abschluss aller Vorrundenwettkämpfe die Plätze 7. und 9. und sicherten sich damit einen erneuten Startplatz für die nächste Saison. Die SSGem Kevelaer 2005 e.V. sicherte sich durch einen spektakulären letzten Wettkampftag auf heimischen Terrain mit Platz 4 den Finaleinzug. Hier unterlag man in Paderborn im Viertelfinale Eichenlauf Saltendorf an der Naab mit 1:3.

Der Kölner Klub für Bogensport e.V. belegte in der Bogenbundesliga wiederum den 6. Platz.

8. DSB-Pokal 2017

Bei der Erstellung dieses Berichtes war der DSB-Pokal 2017 noch nicht abgeschlossen. Das Finale findet am 23.09.2017 in Haibach (Bayerischer Sportschützenverband) statt. In der Disziplin Luftgewehr (Kategorie A) haben sich die Mannschaften des Wissener SV 1870 e. V., des SV Soonwald-Mengerschied 1969 e. V., des PSS Inden/Altdorf e. V., der Ohligser SSGem 1875/1903 e. V. und in der Disziplin Luftpistole (Kategorie A) der Brühler SC 70 e. V. und der SSC Müllenborn e.V. (Kategorie B) qualifiziert.

9. Sportordnung des DSB

Für das Sportjahr 2018 gibt es eine komplett neue Sportordnung (SpO) des DSB, die sicherlich nicht alle Erwartungen erfüllt lässt.

10. „Menschen mit körperlicher Behinderung“ (Teil 10 der SpO)

Der DSB weist in seiner Mitteilung der Technischen Kommission (6/2017a v. 01.09.2017) daraufhin, dass bezugnehmend auf die elektronische Abstimmung (ich habe mich dagegen ausgesprochen) ab dem Sportjahr 2018 bei den Wettbewerben nach Teil 9 (Auflagewettbewerbe) die Hilfsmiteleinträge der Behindertenklasse AB1/AB2 keine Gültigkeit mehr haben! Das bedeutet, dass die Sportler, die nach AB1/AB2 klassifiziert worden sind, wie „Nichtbehinderte“ zu behandeln sind.

In Fällen, in denen der AB1/AB2-Sportler einen Nachweis der Notwendigkeit eines Hockers erbringt, kann der Hocker in den Auflagewettbewerben weiter verwendet werden. In diesen Fällen reicht der Sportler seinen grünen Hilfsmittelausweis mit den Kopien der Nachweise über den LV beim DSB zur Erweiterung ein. Bei Neuklassifizierungen ist eine Kopie dieser Gutachten der Klassifiziererin vorzulegen.

Als Nachweise gelten:

- Eintrag von G/aG im Behindertenausweis
- Bescheinigung eines Orthopäden
- Bescheinigung eines Neurologen

Entgegen dieser Regelung des DSB dürfen die AB1/AB2-klassifizierten Schützen mit ihrem im Hilfsmittelausweis eingetragenen Hocker an

der LVM 2018 in den Auflage-Wettbewerben teilnehmen. Den Schützen sollte trotzdem bewusst sein, dass sie bei der DM 2018 in Hannover und Dortmund ggf. nicht mit dem Hocker schießen dürfen! Über die möglicherweise erneute Klassifizierung werden die betroffenen Schützen zur gegebenen Zeit durch den LV schriftlich informiert.

11. Neon-Mitgliederverwaltungsprogramm (NMVP) / Deutscher Sportausweis (DSA)

Aufgrund der verschiedenen Regeländerungen des DSB kann es zu Unannehmlichkeiten beim Export der Stammdaten für unser Meisterschaftsprogramm (ChampionShot) kommen!

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass einige Schützen, die in mehreren Vereinen Mitglied sind und sich dann aus ihrem „Stammverein“ abmelden, sich nicht rechtzeitig bzw. gar nicht um ihre Startberechtigung für die Meisterschaften kümmern.

Norbert Zimmermann

Die Landesdamenleiterin

Frauenausschuss-Sitzung 2017

In der Frauenausschuss-Sitzung wurde Helga Tripp zur stellvertretenden Landesdamenleiterin gewählt. In unserer Sitzung konnten wir unseren Präsidenten Willi Palm begrüßen. Die Damen waren erfreut, mit ihm Schwerpunkte ihrer Arbeit zu diskutieren. Der Präsident schlug vor, eine Veranstaltung für den Damenbereich unter dem Motto: Starke Frauen für den RSB durchzuführen. Weiterhin sagte er seine Mithilfe und Unterstützung in der Planung dieser Maßnahme durch. Zwischenzeitlich hat Willi Palm hier vieles organisiert. Am 11.03.2018 soll die Veranstaltung stattfinden. Genauere Informationen folgen.

Ladies Cup (DSB)

Und Rheinilde muss doch mit Eine unglaubliche Geschichte – Teil 3 (unglaublich aber wahr)

Am 2. Augustwochenende hieß es „Auf zum 9. Ladies Cup nach Kellinghusen“. Unsere Mannschaft sowie Trainer und Betreuer trafen sich an der Geschäftsstelle in Leichlingen, um gemeinsam die Fahrt anzutreten. In diesem Jahr war auch Rheinilde, unser Maskottchen, wieder mit von der Partie, um unseren Schützinnen die Daumen zu drücken. Leider haben wir Rheinilde im letzten Jahr zu Hause gelassen, was letztlich nicht gut war, denn der RSB landete auf Platz 3 der Gesamtwertung. Gut – aber nicht der erhoffte Sieg.

In diesem Jahr sollte es besser werden. Bereits das Kennzeichen unseres Busses – WES-RH (für Rheinland) wies darauf hin, dass die RSB-Schützinnen den leider letztmalig stattfindenden Ladies Cup für sich entscheiden wollten. Na, dann nur zu, meine Damen.

Am Samstag war es dann so weit. Zuerst hieß es für die Bogenschützinnen Platzbesichtigung - und das bei strömendem Dauerregen, der die Bogenschützinnen den ganzen Wettkampftag begleiten sollte. Aber das hielt die Schützinnen von einer guten Leistung nicht ab. Leider wurde aufgrund des schlechten Wetters und Personalmangels auf ein Finale verzichtet, was unsere Damen sehr bedauerten. Aber nichts desto trotz belegte die Mannschaft mit Petra Nüssgens-Patz und Meike Räder Platz 4. In der Einzelwertung schaffte dann Lea Spieker eine kleine Sensation. Mit knapp 30 Ringen verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung auf 597 Ringe und sicherte damit Platz 3 bei einem mit hervorragenden Schützinnen belegten Feld. Petra Nüssgens-Patz erreichte Platz 6.



WAFFENSCHRÄNKE

DSB
Offizieller Ausrüster des DSB

- Langwaffentresore**
- Kurzwaffentresore**
- Munitionstresore**
- Tresorraumtüren**
- Privat- & Geschäftstresore**

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschaenke.de

Köln 0221/8201820
Düsseldorf 02 11/17937349

HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschaenke.de

In der Disziplin Luftpistole gelang unserer Mannschaft (Astrid Au und Nadine Reichelt) Platz 4. In der Einzelwertung bedeutete das für Astrid Au Platz 4 und Platz 5 für Petra Schmerling. Für die Pistolenschützinnen stand nun die Disziplin Sportpistole auf dem Programm. Hier sah es für den RSB sehr gut aus. Unsere Mannschaft mit Petra Schmerling und Susanne Mathes beherrschten das Starterfeld, so dass am Ende Platz 1 zu Buche stand. Petra Schmerling sicherte sich in der Einzelwertung mit 567 Ringen den 2. Platz, nur ein Ring hinter der Siegerin.

Und nun zu den Gewehrschützinnen, die uns in den Disziplinen KK-3 x 20 und Luftpistole vertraten und einmal mehr eine Meisterleistung vollbrachten. Beim KK-Schießen sicherten sich Annemarie Röser und Jana Erstfeld Platz 2 in der Mannschaftswertung hinten den erfolgsgewohnten Bayern, die mit der mehrmaligen Olympiateilnehmerin Sonja Pfeilschifter an den Start gingen. Annemarie Röser wurde in der Einzelwertung mit 576 Ringen Dritte.

Dann die Disziplin Luftpistole. Hier lernten unsere beiden Schützinnen ihren Mitstreitern das Fürchten. Das Luftpistoleschießen ging in der Mannschaftswertung mit 592 Ringen auf unser Konto und somit Platz 1 für den RSB vor Bayern. Sonja Pfeilschifter legte 398 Ringe vor. Doch Jana Erstfeld ließ sich dadurch nicht beeindrucken und konterte mit 397 Ringen, was dann Platz 2 in der Einzelwertung bedeutete. Annemarie Röser setzte mit 395 Ringen nicht weniger erfolgreich auf Platz 3.

In der Pokalwertung sah das folgendermaßen aus:

| | | | |
|--------------|----------|---|-----------|
| Bogen | 4. Platz | = | 14 Punkte |
| Luftpistole | 4. Platz | = | 14 Punkte |
| Sportpistole | 1. Platz | = | 20 Punkte |
| KK 3 x 20 | 2. Platz | = | 18 Punkte |
| Luftpistole | 1. Platz | = | 20 Punkte |

Da nur die besten drei Punktwertungen zählen, hieß das für den RSB hervorragende 58 Punkte (es gelang noch keinem Landesverband 60 Punkte zu erzielen) und zugleich Ladies Cup-Gewinner 2017. Die Rheinländerinnen konnten den Ladies Cup dreimal gewinnen, somit geht dieser in Besitz des RSB über.

Herzlichen Glückwunsch Mädels zum Gesamt-Ladies-Cup-Pokal-Sieg!

Insgesamt gesehen war der Ladies Cup eine sehr gut organisierte Veranstaltung mit einem herausragend belegten Starterfeld. Alle Schützinnen sind enttäuscht, dass der Ladies Cup letztmalig stattfand und alle hoffen, dass man sich seitens des DSB noch einmal darüber Gedanken macht, diesen Wettkampf doch weiter durchzuführen.

Ladies Cup (RSB)

Der Ladies Cup wurde in diesem Jahr am 16. Juli auf dem Schießstand der Karlsschützengilde in Aachen durchgeführt. Unser Dank gilt allen Helfern des Vereins sowie unseren Stammhelfern.

2018 soll die Veranstaltung im Gebiet Nord stattfinden.

Bezirksdamenvergleichskämpfe – Endkampf in Moers-Kapellen

Am 9. Juli 2017 fand der Bezirksdamen-Endkampf auf dem Schießstand in Moers-Kapellen statt. Die Finals in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole (jeweils die fünf besten Schützinnen der Damen- und Damen-Altersklasse), geleitet von den Kampfrichtern Dieter Brachmann sowie unserem Landessportleiter Norbert Zimmermann, waren sicherlich die spannenden Highlights dieser Veranstaltung.

Nochmals danke an alle Helfer und Kampfrichter dieser Veranstaltung, aber mein besonderer Dank gilt den Schützinnen, die es sich nicht nehmen lassen, bei diesem Wettbewerb an den Start zu gehen - egal wo er stattfindet und wie weit man fahren muss. Danke.

Der Endkampf 2018 findet Bezirk 11 statt.

Der Landesjugendleiter

Auf der Delegiertenversammlung in Trier habe ich die Anwesenden besonders aus dem Gebiet Süd aufgefordert sich Gedanken über ihre Vertretung im Jugendvorstand zu machen. Hier ist uns Markus Platz als Gebietsjugendleiter und Vertreter Gebiet Süd im Jugendvorstand des RSB seit diesem Frühjahr zu Hilfe geeilt und verstärkt uns sehr.



Auch sonst gibt es viel Positives zu berichten. Die Maßnahmen Zeltlager 2016 und 2017 in Trier haben mit großem Erfolg und Zuspruch unter der Leitung unserer Jugendsprecher stattgefunden.

Die Ferienmaßnahme am Walchensee hat 2016 mit großem Erfolg, Zuspruch und mit einer Warteliste stattgefunden. Hier haben die Jugendsprecher mit der Unterstützung unsers Ehrenlandesjugendleiters Wim Schmitz ganze Arbeit geleistet.

Im Jahr 2017 hat die Ferienmaßnahme nicht am Walchensee sondern am Aachensee stattgefunden, da uns der Verwalter am Walchensee nur einen Termin außerhalb der NRW-Ferien geben konnte. Dieses neue Ziel, die Vorbereitung und Durchführung hat unser Mitarbeiter für besondere Aufgaben im Jugendvorstand Sven Lamsfuß mit seinem Team großartig und nahezu selbständig in die Hand genommen und mit Bravour erledigt. Allen Beteiligten möchte ich hier meinen persönlichen Dank aussprechen.

Im September 2016 haben wir in Aachen unser Jugendwochenende mit Jugendvorstandssitzung, Jugendausschusssitzung und Jugenddelegiertenversammlung durchgeführt. Nach der Jugendausschusssitzung waren wir bei den Karlschützen zum Schnupperkurs Bogen eingeladen. Ein gelungener Nachmittag für alle Beteiligten. Vielen Dank den Organisatoren für ihre Arbeit.

Der Referent Recht und Organisation



Ich möchte hiermit einen kurzen Bericht über meine Aktivitäten in den letzten anderthalb Jahren geben. Im Rahmen meiner Präsidiumstätigkeit habe ich neben der Begleitung der Präsidiumssitzungen einigen Vereinen bei Nachfragen oder Problemen im Verein Hilfestellungen geben können. Ein oft angesprochenes aber an vielen Stellen auch etwas vernachlässig-

RSB-Biene

Die RSB Biene wurde 2017 an

Sieglinde Buschmann (Bezirk 02), Marga Eder (Bezirk 12),
Monika Stoll (Bezirk 01), Marlene Thyssen-Voss (Bezirk 041),
Ulla Zingerling (Bezirk 12)

Ein herzliches Dankeschön an alle Präsidiumsmitglieder, Funktionsträger, Helfer und aktive Schützen, die uns hilfreich zu Seite standen. Ganz besonders an die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle und alle Kampfrichter, die uns bei unseren Wettkämpfen zur Seite stehen. Die Zusammenarbeit mit Euch allen macht uns immer wieder Freude, so dass uns unsere Arbeit viel Spaß macht.

Brigitte Brachmann

Am Wochenende danach ging es für Peter Landauer, Cora Winkler und mich nach Jork im alten Land zum DSB-Jugendtag. Unter Beteiligung aller anwesenden Landesjugendleitungen haben wir dort drei Tage an neuen Konzepten gearbeitet und zukünftiges besprochen.

Im Oktober haben wir die Bezirksvergleichskämpfe und den Kids Cup durchgeführt. Dazu wurde wie zu allen sportlichen Dingen schon mehrfach berichtet.

Im Januar fand unsere erste Jugendausschusssitzung in Wipperfeld statt.

Im Rahmen des Rheinischen Schützentages in Grefrath haben wir unseren Landesjugendkönig gekürt. Steven Waschter aus dem Bezirk 10 konnte mit einem 45er-Teiler triumphieren.

Eine Woche später fuhren wir zum Deutschen Schützentag nach Frankfurt. Steven Waschter ist hier beim Bundesjugendkönigsschießen für uns angetreten. Dann kam es bei der Siegerehrung zur totalen Überraschung und Freude: Unser Landesjugendkönig siegte auch beim Bundesjugendkönigsschießen! Damit ist Steven Waschter der erste Bundesjugendkönig aus den Reihen des RSB. Dazu hier nochmals meine Gratulation.

Am letzten Wochenende waren nun Peter Landauer, Vanessa Manns und Sven Lamsfuß beim DSB-Jugendtag in Furth im Wald in der Oberpfalz. Die Vorbereitungen für unseren Bundesjugendtag kommen immer mehr in die entscheidende Phase.

Für 2018 planen wir neben vielen anderen Maßnahmen auch wieder einen Landesjugendtag. Doch dazu zu gegebener Zeit mehr.

Ich möchte mich bei allen Mitstreitern im Jugendbereich, im Präsidium und Gesamtvorstand für ihren Einsatz und ihre Mithilfe bedanken. Auch die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle sind in meinen Dank eingeschlossen.

Volker Blastik

tes Thema ist das Thema Versicherungen. Hier sollten die Vereine im Interesse ihrer Mitglieder und vor allem auch der ehrenamtlich tätigen Helfer erhöhten Wert drauf legen. Nichts ist so ärgerlich wie die Feststellung nach einem Unfall, dass man an der falschen Stelle gespart hat. Vielen ist nicht bekannt, dass die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, so sie ihre Aufgaben laut Satzung wahrnehmen, nicht standardmäßig vollumfänglich versichert sind, wenn ihnen in Ausübung ihrer Tätigkeit etwas zustoßt. Ähnliches gilt für Schäden/Verletzungen, die sich Mitglieder eines Vereins untereinander zufügen. Hier sind Zusatzversicherungen notwendig, die nicht allzu teuer, aber sicher gut investiert sind. Mittlerweile wird dieses Thema wieder durch unseren neuen Geschäftsführer in der Geschäftsstelle wahrgenommen.

Darüber hinaus habe ich als Vorsitzender des Ausschusses für Verbandsentwicklung dessen Arbeiten koordiniert und begleitet. Neben dem vorliegenden Satzungsentwurf hat dieser Ausschuss auch eine erste Überarbeitung der Ordnung für Kreise, Bezirke und Gebiete vorgenommen, da dort einige Punkte den inzwischen geänderten Abläufen und Gegebenheiten angepasst werden mussten. Diese Änderungen wurden im letzten Jahr auch vom Gesamtvorstand bereits verabschiedet. Nach einer Satzungsänderung werden im Folgenden nicht nur diese Ordnung sondern auch alle anderen zu überarbeiten und kritisch zu hinterfragen sein. Änderungsbedarf wird es dort sicherlich auch noch geben.

Und als letztes habe ich das Thema „neuer RSB-Internetauftritt“ federführend zu begleiten gehabt. Da der derzeitige Internetauftritt des RSB nunmehr mehr als 10 Jahre alt ist, war vor allem aus sicherheitstechnischer wie auch aus aufbautechnischer Sicht eine grundlegende Überarbeitung dieses Auftritts notwendig. Nach sorgfältiger Analyse wurde seinerzeit der Delegiertenversammlung vom Gesamtvorstand der Vorschlag gemacht, die Seite komplett neu erstellen zu lassen, um sie dann auf einem aktuellen technischen und Designstand zu haben. In einem ersten Schritt sollten daher zunächst die Anforderungen analysiert und entsprechende Konzepte/Lastenhefte erstellt werden. Darauf basierend war dann eine Ausschreibung durchzuführen und zu prüfen, was für Angebote diesbezüglich abgegeben werden. Für diese Arbeiten wurde als externer Berater die Fa. Treide Media beauftragt, die auch in anderen IT-Angelegenheiten schon beratend für den RSB tätig war. Leider hat sich die ganze Angelegenheit als etwas zeitaufwendiger herausgestellt, als sie im ersten Ansatz geplant war. Die einzelnen Abstimmungsaufwände sind durch verschiedene Umstände höher gewesen, sodass sich das Projekt leider zeitlich deutlich verzögert hat. Das

Präsidium hat dieses jedoch zugunsten einer besseren Analyse und sorgfältigeren Planung in Kauf genommen. Derzeit ist die erste Ausschreibungsphase beendet und es werden noch einige abschließende Bietergespräche geführt, so dass auf der Delegiertenversammlung hoffentlich schon ein Gewinner der Ausschreibung genannt werden kann, der die technische Realisierung dann im folgenden halben Jahr durchführen wird, so die Versammlung dem Haushalt zustimmt.

Ich habe schon zum Zeitpunkt der Übernahme meines Amtes gesagt dass das Thema Recht mittlerweile ein sehr wichtiges im Verein und erst Recht in einem Verband ist. Diesem wurde nicht nur durch die Einrichtung dieses Referentenpostens im Präsidium sondern auch durch die Vorschläge des Ausschusses auf Einrichtung eines entsprechenden Präsidiumspostens, für den ich auch jetzt wieder werbe, Rechnung getragen. Gleichzeitig hatte ich aber auch seinerzeit bereits deutlich gemacht, dass die Übernahme dieses Postens eine zeitlich befristete Maßnahme ist, da mich zum einen meine anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verband zeitlich schon reichlich binden und andererseits aus meiner Sicht an dieser Stelle jemand mit einer juristischen Vollausbildung, also mit juristischem Staatsexamen sitzen sollte, damit die rechtlichen Sachverhalte möglichst zeitnah, am besten „by the way“, geprüft werden können. Daher darf ich mich an dieser Stelle verabschieden und hoffe sehr, dass sich eine entsprechend qualifizierte Person findet, die bereit ist, an dieser Stelle verantwortungsvoll mitzuarbeiten.

Beim Präsidium und der Geschäftsstelle bedanke ich mich für die allzeit gute Zusammenarbeit.

Kai Bolten

Der Referent Tradition & Brauchtum

Über die Vielfältigkeit der Bräuche und Traditionen habe ich schon berichtet. Die Jahre 2016 und 2017 habe ich überwiegend zur persönlichen Kontaktaufnahme mit Vereinsvertretern aus fast allen RSB - Bereichen genutzt.



Am Rand von Veranstaltungen haben mich der Eine oder die Andere mit Themen angesprochen, die ihn oder sie besonders beschäftigten. Auffällig ist nur das schwindende Interesse, den Verein als Einheit zu sehen. Persönliche Belange stehen oft im Vordergrund.

Fast enttäuschend ist die Erkenntnis, dass die Sportschützen und die Traditionschützen oft nicht das Ganze und den erforderlichen Zusammenhalt (Abhängigkeit) erkennen wollen.

Zahlreiche persönliche Gespräche führten nicht immer zum Erfolg. Es mag sein, dass Sportschützen auf unsere Traditionsveranstaltungen verzichten können.

Ich bin mir aber sicher, dass nur die Solidargemeinschaft aus Sport und Tradition uns die Zukunft sichert.

Die Schützenfeste haben sich gewaltig verändert. Vereins-Vorstandsvertreter sehen das nicht immer so. Als Außenstehender ist auffällig, dass die „Älteren“ nicht mehr an allen Tagen teilnehmen und die Generation unter 30 sich nur das für sie passende herausucht. Der ehemalige Kern um die 50 ist überwiegend nicht mehr vertreten. Traditionen können und müssen sich wandeln, sofern das gemeinsame Ziel der Generationen erhalten bleiben soll.

Den Schützentag in Grefrath möchte auch ich nicht unerwähnt lassen. Wenn das allgemeine Interesse der Vereine an einem Schützentag,

wie der RSB ihn seit Jahrzehnten ausrichtet, nachlässt, sollten die Vereinsvertreter den Mut haben, uns das auf den Delegiertenversammlungen auch sachlich zu sagen.

Das RSB-Präsidium hat sich im Nachgang kritisch mit zahlreichen Entscheidungen auseinandergesetzt. Ohne Eure ehrliche Meinung können auch wir nur vermuten „wo der Schuh drückt“.

Die erste Ausschreibung des Förderpreises „Tradition trifft Moderne“ ist von den Vereinen überwiegend nicht wahrgenommen worden. Anders kann ich mir die geringe Beteiligung nicht erklären. Nicht registrierte Nachfragen habe ich stets beantwortet und war der Meinung, dass zumindest diese Vereine sich beteiligen werden.

Mit einem erneuten Versuch für den Zeitrahmen 2017 bis 2019 wollen wir ein zweites Mal starten.

Sehr unterschiedliche Interessen im Ausschuss „Tradition & Brauchtum“ veranlassten mich, die Arbeit des Ausschusses vorerst auszusetzen.

Mit neuen Voraussetzungen nach einer entsprechenden Satzungsänderung (neuen RSB-Satzung) muss auch der Ausschuss T & B wieder ein Thema sein.

Meinem Bericht möchte ich noch einen Dank an zahlreiche Vereinsvertreter, das RSB-Präsidium und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle aussprechen, die immer wieder bereit sind, mich als Referenten für T & B tatkräftig zu unterstützen.

Gemeinsam werden wir es schaffen.

Gustav Hensel



Der Geschäftsführer

Personalangelegenheiten

Frau Corinna Rosenbaum ist nach der Geburt der Zwillinge am 22.06.2016 am 13.10.2016 für drei Jahre in Elternzeit gewechselt. Schwangerschaftsbedingt (Zwillingengeburt) wurde bereits am 07.04.2016 ein Beschäftigungsverbot gemäß § 3 Abs. 1 MuSchuG für Frau Rosenbaum ausgesprochen. Ab dem 01. November 2017 wird Frau Rosenbaum voraussichtlich die Geschäftsstelle wieder in Teilzeit (während der Elternzeit) für verschiedene Projektarbeiten unterstützen.

In Folge wurde die Stelle des Geschäftsführers neu ausgeschrieben. Herr Uwe Pakendorf trat die Anstellung als Nachfolger von Frau Rosenbaum am 01.07.2016 beim Rheinischen Schützenbund e. V. an.



Die Auszubildende Frau Berg hat aufgrund eines Wechsels des Ausbildungszweigs am 01.08.2016 die Geschäftsstelle vor Beendigung ihrer Ausbildung als Bürokauffrau verlassen.

Ende März 2017 ist Annette Wöhlert, die im Mai 2016 als Bürokauffrau im Bereich des Wareneinkaufs und -verkaufs sowie zur Unterstützung im Bereich der allgemeinen Verwaltungstätigkeit eingestellt wurde, leider aufgrund eines schwerwiegenden Unfalls bis

Mitte September 2017 krankheitsbedingt ausgefallen. Frau Wöhlert befindet sich bis zum 06. Oktober in der Wiedereingliederungsphase.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Zum 01.05.2014 wurde die ehemalige RSB-Marketing GmbH als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb im Rheinischen Schützenbund integriert. Die Löschung aus dem Handelsregister ist durch Frau Rosenbaum erfolgt. Eine Rückführung des Geschäftsvermögens in den Kernhaushalt des RSB ist im Jahr 2016 vollzogen worden.

Im Bereich des Warenverkaufs und des Online-Shops hat ein Umstrukturierungsprozess begonnen. Folgende Prozesse wurden angestoßen bzw. bereits umgesetzt:

- Der Online-Shop wurde inhaltlich bereinigt, betriebswirtschaftlich umstrukturiert und in einem ersten Schritt grafisch verbessert (laufender Prozess).
- Hohe Rest- und Lagerbestände wurden gesichtet, inventarisiert und bezüglich ihrer wirtschaftlichen Verwertung überprüft. Ein Abverkauf von attraktiven Alt-Produkten hat begonnen – mit erfreulichen Ergebnissen.
- Einkauf von Vereins-, Kreis- und Bezirksmeisternadeln sowie von entsprechenden Liganadeln wurde betriebswirtschaftlich neu kalkuliert und an die Marktentwicklung der letzten Jahre angepasst. Entsprechend konnten erhebliche Einsparungen beim Wareneinkauf ohne Qualitätsminderung des Produkts realisiert werden.

Verbandsschulförderung und Neuanschaffungen Schulungszentrum

Ab dem Jahr 2017 werden letztmalig die Mittel zur Förderung der Verbandsschulen in NRW in voller Höhe ausgezahlt. 2018 werden die Übergangsmittel zum Verlustausgleich in Höhe von 6.250 Euro um 3.125 Euro gekürzt um dann 2019 komplett zu entfallen. Danach erhält das Schulungszentrum in Leichlingen lediglich nur noch die jährliche Grundförderung von 10.000 Euro.

Im Jahr 2017 ist geplant, einen Teil der noch verbleibenden Übergangsmittel in eine Ausstattung der Lehrgangsräume mit Aufbewahrungsschränken zu investieren, um einen professionelleren Auftritt bei der Ge-

tränkeaufbewahrung und Geschirrausgabe darstellen zu können. Bereits im Jahr 2016 wurde im großen Schulungsraum ein Beamer an der Decke mit drahtloser Datenverbindung für einen flexibleren Einsatz installiert.

Versicherungen

Die Versicherungsbroschüre ist da! Nach einer langen Zeit der Erstellung der Broschüre gemeinsam mit dem Versicherungsbüro der Sporthilfe NRW und des Sportbunds Rheinland sowie der Gothaer Versicherung wird den Vereinen im Rheinischen Schützenbund nun erstmalig eine umfassende Darstellung aller Versicherungsleistungen für Vereine dargelegt. Eine Präsentation ist auf dem Rheinischen Schützentag in Greifath geplant.

Gleichzeitig wird der Rheinische Schützenbund das Angebot der KFZ-Zusatzversicherung und der Dienstreise-Versicherung mit erweiterten Konditionen für folgende Personenkreise neu abschließen:

- Präsidium und Gesamtvorstand
- Ausschussmitglieder
- Schieds-/Kampfrichter
- Kader-Athleten
- Trainer
- Schießstandleiter
- Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Geschäftsführer
- Referenten

Neben jährlichen Kostenreduzierungen wird ein größerer Personenkreis mit einer Vollkaskoabdeckung versichert. Die bisherige Vorleistungspflicht der eigenen KFZ-Versicherung entfällt folglich.

Entwicklungen NEON Programm

Weiterhin gibt es sachlichen und programmiertechnischen Verbesserungsbedarf im Bereich der Mitgliederverwaltung des gemeinsam mit dem Westfälischen Schützenbund und dem Württembergischen Schützenverband betriebenen Programms NEON. Seit Mitte 2016 wurden insbesondere durch Frau Sander in einem weiteren Schritt bestehende Defizite identifiziert und als Anforderungen formuliert. Derzeit erfolgt eine Anpassung der Software an die gestellten Anforderungen. Über die Umsetzung wird nach vollständiger Umsetzung gesondert informiert.

Im Bereich der Lehrgangsverwaltung wurde von Herrn Wiechmann und Herrn Pakendorf mit externer technischer Unterstützung ein Anforderungskatalog zur Programmierung eines Lehrgangsmoduls innerhalb der NEON-Software erstellt. Dieses befindet sich aktuell in der Abstimmung mit den Partner-Verbänden. Die Software soll erhebliche organisatorische Optimierungen von Abläufen insbesondere im Hinblick auf einen verbesserten Personaleinsatz erbringen. Mit einer Road-Show ist konservativ gerechnet Ende 2017/Anfang 2018 zu rechnen. Von einer schnellen betriebswirtschaftlichen Amortisation der Investitionskosten ist auszugehen.

Im Sommer 2017 wurde seitens der Firma Kult Software der Support-Vertrag zum Jahr 2018 gekündigt. Derzeit befinden sich die drei Verbände in Verhandlungen bezüglich der Fortführung des Supports der Mitgliederverwaltung. Alle drei Verbände haben sich dafür ausgesprochen, eine gemeinsame Mitgliederverwaltung fortzuführen.

Relaunch Homepage

Im Jahr 2016 konnte ein Anforderungskatalog bezüglich der Erstellung der neuen Homepage des Rheinischen Schützenbundes e. V. erstellt werden. Eine Ausschreibung ist im Sommer 2017 erfolgt. Drei Unternehmen haben Vorschläge für die Umsetzung der neuen Homepage eingereicht, die derzeit geprüft werden. Mit einer Entscheidung ist Ende des Jahres 2017 zu rechnen.

Die **Suissetech Service GmbH** ist der Exklusiv-Premiumpartner von **JAKO** im Bereich Teamsport und der Ansprechpartner für alle Mitglieder des RSB rund um Ihre Sportartikelbestellungen und Textilveredelungen.

Durch die direkte Anbindung an den Hersteller garantieren wir optimale Verfügbarkeit und hohe Flexibilität.

Besuchen Sie uns doch gerne in unserem **JAKO Showroom in Neuss**, um sich ein Bild von unseren Leistungen und Produkten zu machen oder laden Sie einen Treffer im RSB-Shop: rsb.suissetech-service.de

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

suissetech
Service GmbH & Co. KG

TEAMSPORT | TEAMWEAR | TEAMSPIRIT

SPORTARTIKEL VERBÄNDE VEREINE TEXTILVEREDELUNG
 WEBSHOP JAKO SHOWROOM WIR LIEBEN SPORT

Suissetech-Service GmbH & Co. KG | Showroom | Bussardweg 11 | D-41468 Neuss
 Tel.: +49 (0) 211 300 390 43 | info@suissetech-service.de | www.suissetech-service.de

Digitalisierungen im laufenden Geschäftsbetrieb

Mitte Dezember 2016 wurde die Geschäftsstelle mit neuen Druck- und Kopiersystemen der Marke Konica Minolta ausgestattet. Die Neuausstattung ist mit einer Ablösung des Altvertrages und einer erheblichen jährlichen Kosteneinsparung verbunden bei gleichbleibenden Kapazitäts- und Qualitätsstandards.

Im gleichen Zuge werden aufgrund der gleichzeitigen Integration neuer Softwarelösungen im Bereich Dokumentenerkennung, Dokumentenverarbeitung, zielgerichteter Dokumentenspeicherung und erweiterter Bearbeitungs- und insbesondere Suchfunktionen neue Optimierungen bei den Arbeitsabläufen in der Geschäftsstelle erzielt. Der Archivierungs- und damit verbundene Suchaufwand reduziert sich zukünftig erheblich.

In der Vergangenheit häuften sich Viren-Befälle von PCs von Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Die Speicherung und Sicherung der Daten wurde in 2016 daraufhin weiter optimiert. Zudem wurden die Mailkonten der Mitarbeiter der Geschäftsstelle auf Exchange-Konten umgestellt. Auch in diesem Bereich ergaben sich zu den damit verbundenen Sicherheitsverbesserungen neue organisatorische Optimierungen in internen Arbeitsabläufen insbesondere im Bereich der Raumbelastung und Terminorganisation.

Die Buchhaltung wurde zudem mit neuen Möglichkeiten des Exports von Beleg- und Rechnungsdaten ausgestattet, um den Vereinen einen verbesserten Service in verschiedenen Dienstleistungen anbieten zu können.

Umstellung auf Produktsteuerung

Im Laufe der Jahre 2016 und 2017 findet insbesondere unter dem Hintergrund der verbesserten Steuerung von Verwaltungsabläufen eine Ergänzung des Haushaltsplans um eine Produktsteuerung (Kostenstellenrechnung) mit unterschiedlichen Produktbereichen statt. Der erstmalige Einsatz ist im Jahr 2018 geplant. Innerhalb von einzelnen Produktbereichen ist geplant, neben der Definition von Zielen und Kennzahlen mit entsprechenden Produkthaushalten (Kostenstellen) zu arbeiten.

Reichsbürger

Bei der Beantragung von Waffenbefürwortungen haben sich im Juli und August 2016 in der Geschäftsstelle zwei Sportschützen des Rheinischen Schützenbundes e. V. als Reichsbürger geoutet. Es wurde in Anschreiben zu den beantragten Befürwortungen gefordert, dass sich der Rheinische Schützenbund e. V. von der Existenz der Bundesrepublik Deutschland distanzieren solle. Ansonsten wären die Personen gezwungen, die Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund e.V. zu kündigen.

Die beantragten Waffen wurden nach Absprachen innerhalb der Geschäftsstelle entsprechend der mangelnden waffenrechtlichen Zuverlässigkeit (analog §5 Abs. 2 Nr. 3) nicht befürwortet und das entsprechende Polizeipräsidium sowie der betreffende Verein informiert.

Anfang November 2016 erfolgte nun ein Einsatz eines Sondereinsatzkommandos der Polizei nachdem sich die Reichsbürger geweigert hatten, ihre Waffen aufgrund eines Widerrufs ihrer Waffenbesitzkarten bei der örtlichen Polizeibehörde abzugeben. Die Aktion hat insbesondere nach dem Zwischenfall in München mit einem getöteten Polizisten nun erneut bundesweit für Schlagzeilen gesorgt, ohne dass der Rheinische Schützenbund e. V. als betreffender Verband namentlich erwähnt wurde.

Richtlinie zum Thema Waffenbefürwortung

Ausgearbeitet und beschlossen wurde eine neue Richtlinie zum Thema Waffenbefürwortungen nach § 14 WaffG. Ziel ist es, transparentere Entscheidungsgrundlagen zu kommunizieren, den Antragsstellern eine Hilfestellung bei der Beantragung zu bieten und gleichzeitig auch zusammengefasst den gesetzlichen Rahmen für entsprechende Waffenbefürwortungen zu skizzieren.

Suissetech neuer JAKO-Partner/neue Homepage

Aufgrund einer vertraglichen Unstimmigkeit zwischen dem im Jahr 2016 eingesetzten Vertriebspartner Sport Pasch und der Marke JAKO musste die Zusammenarbeit leider auch mit dem Rheinischen Schützenbund beendet werden, da Sport Pasch keine Belieferung mit JAKO-Artikeln mehr gewährleisten konnte.

JAKO hat dem Rheinischen Schützenbund nun einen neuen Partner vermittelt. Die Zusammenarbeit mit der Suissetech Service GmbH & Co. KG für die Belieferung mit Verbandsbekleidungsartikeln hat ab dem Frühjahr 2016 begonnen.

Die Firma Suissetech bietet zugleich den Service, eine neue Homepage für den Vertrieb und die individuelle Bedruckung von JAKO-Sportbekleidungsartikeln auch für die Vereine des Rheinischen Schützenbundes anbieten zu können. Zwischenzeitlich wurde eine gemeinsame Homepage erfolgreich umgesetzt, mit der die RSB-Vereine online ihre mit Vereinslogo individualisierten Bekleidungen bestellen können (<http://rsb.suissetech-service.de>).

Fotoshooting DM München 2017

Während der DM in München wurden von RSB-Sportlern, die sich freiwillig gemeldet hatten, mit professioneller Unterstützung Fotos erstellt. Ziel des Shootings ist es, prominente Gesichter des RSB-Schießsports

nach außen hin in einheitlicher JAKO-Kleidung präsentieren zu können und damit die Öffentlichkeitsarbeit zu professionalisieren. Die Fotos werden für das RSB-Journal, für Broschüren, die neue Homepage und die RSB-JAKO-Homepage verwendet. Das Fotoshooting soll in einem geplanten zweiten Anlauf mit Gesichtern aus dem Bogensport und dem Sommerbiathlon ergänzt werden.

Mehrwertaktion für Mitglieder gestartet und neue Sponsorenwand

„Wir sind Mehrwert (mehr wert)“ lautet das Motto der Mehrwertaktion des Rheinischen Schützenbundes für Mitglieder, die seit dem März 2017 mit prominenten Partnern gestartet ist. Auf der Homepage und

im RSB-Journal sollen wiederkehrend die laufenden und aktuellen Aktionen für die Mitglieder des Rheinischen Schützenbundes präsentiert werden. Gestartet wurde mit einer Vorstellung des neuen Auto-Finanzierungsangebots der Firma ASS, einer Rabattaktion der Firma Krüger-Scheiben für Glücksscheiben bis zum 30.04.2017, günstigen Versicherungsangeboten der Gothaer-Versicherung und günstigen Bekleidungsangeboten der Marke JAKO. Die Aktion wird laufend fortgesetzt und ergänzt. Zudem wurden zwei neue Sponsorenwände erstellt, die bereits bei Meisterschaften und bei Veranstaltungen zum Einsatz kamen.

Uwe Pakendorf

Deutsche Meisterschaften 2017

Die Deutschen Meisterschaften 2017

Auch in diesem Jahr werden wir sowohl in dieser Ausgabe als auch in der folgenden Ausgabe 6/2017 des RSB-Journals über die diesjährigen Deutschen Meisterschaften informieren. Insgesamt wurden in diesem Jahr an den jeweiligen Austragungsorten 14 Deutsche Meisterschaften durchgeführt. Die größte Deutsche Meisterschaft ist und bleibt natürlich die DM Allgemein in München-Hochbrück.



Eröffnet wurde der Reigen wie gehabt frühzeitig mit der DM Bogen Halle vom 10. bis 12. März 2017 in Hof (die Sieger aus den Reihen unseres Landesverbandes wurden bereits in der Ausgabe 2/2017 des RSB-Journals vorgestellt). Weiter ging es dann zunächst einmal mit der DM Feldbogen (15. bis 16. Juli 2017 in Braunlage) und endete dieses Mal erst

recht spät am letzten Oktoberwochenende mit der DM Luftgewehr Auflage (27. bis 29. Oktober 2017 in Dortmund).

Über alle Deutschen Meisterschaften informierten wir immer vorab aktuell auf unserer Homepage unter www.rsb2020.de.

Sämtliche Berichte über die jeweilige Deutsche Meisterschaft unter rheinischer Beteiligung finden Sie nun auf den nachfolgenden Seiten - soweit diese bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe bereits stattgefunden haben. Alle weiteren Informationen folgen dann in der nächsten Ausgabe. Soweit uns entsprechende Siegerbilder unserer rheinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorliegen, werden diese mit den entsprechenden Informationen über die jeweilige Veranstaltungen und den dort errungenen Medaillen eingestellt.

Wie bereits in den Vorjahren - so auch dieses Mal erneut wieder - werden wir aus Platz- aber auch ebenso aus Kostengründen die Resultate aller unserer rheinischen Schützeninnen und Schützen nicht mehr

mit veröffentlichen. Dazu finden Sie in allen Beiträgen jeweils einen entsprechenden Hinweis wo die entsprechenden Ergebnisse auf der Homepage des DSB einzusehen sind.

Die Deutschen Meisterschaften 2017 im Überblick:

| | | | |
|---------------------------------|---------------------|--|------------------|
| DM Bogen Halle | 10.03 - 12.03.2017 | Hof | (Ausgabe 2/2017) |
| DM Feldbogen | 15.07. - 16.07.2017 | Braunlage | (Ausgabe 5/2017) |
| DM Vorderlader | 21.07. - 23.07.2017 | Pforzheim | |
| DM Sommerbiathlon (LG + KK) | 26.07. - 30.07.2017 | Altenberg/Zinnwald | |
| DM Jagdparcours (FITASC) | 19.08. - 20.08.2017 | Eigeltingen | |
| DM Target Sprint | 24.08. - 27.08.2017 | München-Hochbrück | |
| DM Allgemein (inkl. 300 m) | 24.08. - 04.09.2017 | München-Hochbrück | |
| DM Bogen im Freien | 25.08. - 27.08.2017 | Halbergmoos | |
| DM Feldarmbrust | 09.09.2017 | Kronau | |
| DM Bogen 3 D | 16.09. - 17.09.2017 | Celle | (Ausgabe 6/2017) |
| DM Armbrust National | 21.09. - 23.09.2017 | München, Theresienwiesen (Scheibe) bzw. München-Lochhausen (Sternschießen) | |
| DM Ordonnanzgewehr | 29.09. - 30.09.2017 | Hannover | |
| DM Auflage (Pistole, KK-Gewehr) | 05.10. - 08.10.2017 | Hannover | |
| DM Auflage (Luftgewehr) | 27.10. - 29.10.2017 | Dortmund | |

K. Zündorf

Thomas Dintzsch, BoSGi Rhein-Wupper Langenfeld, errang Bronze im Blankbogen der Herren.

Feldbogen

1 x Bronze

Vom 15. bis 16. Juli 2017 fanden Am Kurpark in Braunlage die nationalen Meisterschaften der Feldbogenschützen statt. Insgesamt hatten sich hierzu 265 Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifiziert. Aus Verbandssicht waren letztlich zehn Schützinnen und Schützen angetreten. Ausrichter war hier der SV Hohegeiß.



Leider war dieses Mal die Ausbeute aus Verbandssicht geringer als im vergangenen Jahr. So konnte nun ausschließlich

Thomas Dintzsch von der BoSGi Rhein-Wupper Langenfeld eine Medaille erringen. Der Langenfelder holte sich im Blankbogen der Herren mit 608 Ringen eine Bronzemedaille. Besser waren nur noch Michael Meyer, TS Marktredwitz/BY, sowie Richard Klesmann, BS Nürtingen/WT, mit 632 bzw. 630 Ringen.

Nachstehend nun eine kurze Übersicht der jeweils bestplatzierten Rheinländerinnen und Rheinländer in den weiteren Feldbogen-Disziplinen.

